

## Übersicht der wöchentlichen Unterrichtsstunden.

		0. I.		U. I.		0. II.		0. II.		U. II.		U. II.		0. III.		0. III.		U. III.		U. III.		IV. A.	IV. B.	V. A.	V. B.	VI. A.	VI. B.	Vkl. 1	Vkl. 2	Vkl. 3	Sa.	
		A	B	A	B	A	B	A	B	A	B	A	B	A	B	A	B	A	B	A	B											
1	Religion	evangel. . . . .	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3	3	3	3	2	44	
		kath. . . . .	2		2		2		2		2		2		2		2		2		2		2		1		—	—	9			
2.	Deutsch . . . . .	3	3	3	3	3	3	3	2	2	2	2	3	3	3	3	3	3	4	4	8	8	8	8	—	—	—	—	—	—	10	75
3.	Lateinisch . . . . .	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	8	8	8	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	123
4.	Griechisch . . . . .	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	66		
5.	Französisch . . . . .	2	2	2	2	2	3	3	3	3	3	3	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	36		
6.	Geschichte . . . . .	3	3	3	3	3	3	3	2	2	2	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	33		
7.	Erdkunde . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	—	18		
8.	Mathematik u. Rechnen	4	4	4	4	4	4	4	3	3	3	3	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	8	8	6	6	6	84		
9.	Naturwissenschaft . .	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	—	—	—	—	—	34		
10.	Schreiben . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	2	2	2	3	3	—	—	—	14		
11a.	Zeichnen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16		
12.	Turnen . . . . .	2		2		3		3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	2	2	1		2	1	1	1	—	45			
13.	Gesang . . . . .	1		1		1		1		1		1		1		1		1		1		1		1		1		1		13		
verbindlich Sa.		34	34	34	34	34	35	35	37	37	37	37	35	35	32	32	32	32	33	33	27	22	18	18	610							
11b.	Zeichnen . . . . .	2		2		2		2		2		2		2		2		2		2		2		2		2		2		6		
14.	Jüd. Religionsunterricht	2		2		2		2		2		2		2		2		2		2		2		2		2		2		6		
15.	Polnisch . . . . .	2		2		2		2		2		2		2		2		2		2		2		2		2		2		4		
16.	Hebräisch . . . . .	2		2		2		2		2		2		2		2		2		2		2		2		2		2		4		
17.	Englisch . . . . .	2		2		2		2		2		2		2		2		2		2		2		2		2		2		4		
18.	Jugendspiel . . . . .	2		2		2		2		2		2		2		2		2		2		2		2		2		2		1		
wahlfrei Sa.		8	8	8	8	8	4	4	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	—	—	—	42



## i. Erledigte Lehrabschnitte Ostern 1897 bis 1898.

### **Ober-Prima.** Ordinarius: Schmidt I.

1. **Religionslehre.** a) evang. 2 Std. Witting. (Lehrb.: Hollenberg, 42. Aufl. 1893.) Glaubens- und Sittenlehre im Anschluss an die Aug. nebst Einleitung über die drei alten Symbole. Lekt.: S. Römerbrief, W.: Forts. nebst Stücken aus d. Johannisevang. u. Jakobusbrief. b) kath. komb. mit U. I. Fischbock (Lehrb.: König, 6. Aufl. 1893.) Besondere Glaubens- und Sittenlehre: Einheit Gottes nach seinem Wesen, Dreiheit der Person, Gottes Werke nach Aussen, Schöpfung und Erhaltung. Sittenlehre: Die drei göttl. Tugenden u. der Dekalog.
2. **Deutsch.** 3 Std. Schmidt I. (Lehrb.: Hopf und Paulsiek, 7. Aufl. 1893.) 8 Aufsätze, davon 2 Klassenaufsätze. Lebensbilder Goethes u. Schillers und ihrer berühmtesten Zeitgenossen. S.: Shakespeare, Macbeth, Schiller, akadem. Antrittsreden. W.: Goethe, Tasso; Shakespeare, Richard II.; Lessings Hamb. Dramaturgie.  
**Aufsätze:** 1. Der Helden Name ist in Erz und Marmorstein So wohl nicht aufbewahrt als in des Dichters Liede. 2. Wie rächt sich an Macbeth die Ermordung des Königs Duncan? (Klassenaufsatz.) 3. Wir sind nicht auf Erden, um es gut zu haben, sondern um gut zu werden. 4. Es soll der Sänger mit dem König gehen; Sie beide wohnen auf der Menschheit Höhen. 5. Inwiefern ist der Prinz in Lessings Emilia Galotti ein unfreier Mann? 6. Der Mensch ist zum Herrschen aber auch zum Dienen berufen. (Klassenaufsatz.) 7. Das Auge ist ein Diener, brauche ihn recht! 8. Der Streit zwischen Antonio und Tasso in seinem Verlaufe, seinen Ursachen und Folgen. (Abiturientenaufsatz.)
3. **Latein.** 7 Std. Davon 5 Std. Schmidt I. (Lehrb.: Ellendt-Seyffert, lat. Gramm., 37. Auflage 1893.) 14 täg. Extemporale; halbjährl. eine lat.-deutsche Übersetzung. 2 Std. Grammat. 3 Std. Lekt. S.: Cicero, pro Sulla, pro Archia poeta. W.: Cic. de officiis. Privatlekt. S.: Sallust, de conjur. Catilinaris. W.: Livius lib. 27. Horaz 2 Std. Direktor. carmin. II. III. epp. I, 1. 2.
4. **Griechisch.** 6 Std. Davon 4 Std. Witting. 4 wöchentl. eine Übers. ins Deutsche. Klassenarbeit. S.: Thucyd. Ausw. nach Harder, W.: Plato Protag. — Homer, JI. VIII—XVIII. Direktor.
5. **Französisch.** 2 Std. Röhr. (Lehrb.: Ploetz, Schulgramm. 31. Aufl. 1889.) Lekt.: Sommer: Molière, Le Tartuffe. Winter: Choix de nouvelles modernes Bd. III. Gelegentl. gramm. Wiederholungen, Synonym. Stilist. Metrisch. Sprechübungen. Korrekt.: im S. 14 täg. Übers. aus dem Franz. teils nach Text, teils nach Diktat. Im W. 4 wöchentl. Arbeiten derselben Art.
6. **Englisch** (wahlfrei). 2 Std. komb. mit U. I. Röhr. (Lehrb.: Tendering, 2. Aufl. 1892.) Schriftl. und mündl. Übungen im Anschluss an Gelesenes. Lekt.: The Vicar of Wakefield by Goldsmith.
7. **Hebräisch** (wahlfrei). 2 Std. komb. mit U. I. Kade. (Lehrb.: Strack, Hebr. Gramm., 5. Aufl. 1893.) Abschluss der Formenlehre, monatl. schriftl. Arbeiten. Lektüre: Genes. 41—45, Ps. 23.
8. **Geschichte und Erdkunde.** 3 Std. Wandelt. (Lehrb.: Hofmann, 5. Aufl. 1892.) Die Neuzeit vom Ende des 30 jähr. Krieges bis zur Gegenwart mit besonderer Berücksichtigung der preuss. Gesch. Gelegentl. Wiederholungen aus der Erdkunde.



9. **Mathematik.** 4 Std. Kummerow. (Lehrb.: Kambly, Elementarmathem., Planim., 33. Auflage 1891; Algebra, 35. Aufl. 1892; Trigonom., 31. Aufl. 1892; Stereom., 22. Aufl. 1892; Wöckel, Aufgaben, 13. Aufl. 1886; Bardey, 19. Aufl. 1893; August, Logarithm. 18. Aufl. 1893.) Binomischer Lehrsatz für ganze positive Exponenten. Abschluss der Stereometrie. Koordinatenbegriff und einige Grundlehren über die gerade Linie, Kreis, Ellipse und Hyperbel. Wiederholungen aus den andern Gebieten der Schulmathematik im Anschluss an Übungsaufgaben. 3-wöchentliche Klassenarbeiten, auch Hausarbeiten.
10. **Physik.** 2 Std. Kummerow. (Lehrb.: K. Sumpf, Schulphysik, 4. Aufl. 1893.) Optik. Mathematische Erd- u. Himmelskunde.

**Unter-Prima A. Ordinarius: Witting.**

**Unter-Prima B. Ordinarius: Jaehnike.**

1. **Religionslehre.** a) evang. 2 Std. A. u. B. (Lehrb. wie in O.I.) S.: Kade komb. mit B., W.: Witting. Kirchengesch. in ihren Hauptmomenten, bes. das Urchristentum, Augustin, Entwickl. der röm.-kath. Kirche, die Reformation u. ihre Vorläufer, die wichtigsten Erscheinungen der neueren Zeit. S.: Erkl. des Johannisevang. W.: Forts. u. Jakobusbrief. b) kath. komb. mit O.I. Fischbock.
2. **Deutsch.** 3 Std. A.: Schmidt II. B.: Wiesner. (Lehrb. wie in O.I.) 8 Aufsätze, davon in A. 3, in B. 2 Klassenaufsätze. Litteraturgesch. von Luther bis Lessing. Lekt.: Schillers Wallenstein und Braut von Messina. Lessings Laokoon. Proben zur Litteraturgesch. nach dem Lehrbuche, bes. von Klopstock. Vorträge. Dispositionsübungen.
- Aufsätze:** U. I. A.: 1. Der Krieg ist schrecklich, wie des Himmels Plagen; doch ist er gut, ist ein Geschick wie sie. 2. Was erfahren wir aus dem Prolog zu Schillers „Wallenstein“ über das Stück selbst? 3. Der Segen und die Gefahren des Reichtums. (Klassenaufsatz.) 4. Was fesselt die Offiziere und Soldaten Wallensteins an ihren Feldherrn? 5. Warum lernen wir schreiben? (Klassenaufsatz.) 6. Dass wir Menschen nur sind, der Gedanke beuge das Haupt dir; Doch dass Menschen wir sind, richte dich wieder empor. 7. Euch, ihr Götter, gehört der Kaufmann; Güter zu suchen, Geht er; doch an sein Schiff knüpft das Gute sich an. (Klassenaufsatz.) 8. Inwieweit ist der Chor in Schillers „Braut von Messina“ an der Handlung beteiligt?
- U. I. B.: 1. Wem Gott will rechte Gunst erweisen, den schickt er in die weite Welt. 2. Was erfahren wir aus dem 1. Akt der Piccolomini? 3. Durch welche Umstände wird Wallenstein genötigt, den Verrat, an den er bisher nur gelegentlich gedacht hat, wirklich auszuführen? (Klassenaufsatz.) 4. Das entscheidende Gespräch Wallensteins mit der Gräfin Terzky. 5. Ferro nocentius aurum. 6. Des Menschen Engel ist die Zeit. 7. Die Sparsamkeit eine Tugend, der Geiz ein Laster. (Klassenaufsatz.) 8. Die beiden Brüder in Schillers „Braut von Messina“.
3. **Latein.** 7 Std. A.: Witting. B.: Methner. (Lehrb. wie in O.I.) Korrekt.: 14 täg. Extemp. od. Exerzit. Halbjährl. eine lat.-deutsche Übers. 1 Std. Gramm. Übungen 1 Std. Lekt. 3 Std. S.: Tacit., Annal, Ausw. lib. 1—3, pr. Liv. 8/9. W.: Cic. de senect., pr. Liv. lib. 23. A. B. Hor. 2 Std. carmin. II u. III. Direktor.
4. **Griechisch.** 6 Std. A.: Ehrenthal. B.: Wiesner. Korrekt.: Monatl. Übersetz. aus d. Griech. als Klassenarb. Lekt.: Sophokles, Aias; Demosthenes, 3. philipp. Rede. Privatlekt.: Xenoph. Hell. lib. II u. III. A. und B.: Homer Jl. XI—XVIII einschl. 2 Std. Direktor.
- A. im W. Ehrenthal.
5. **Französisch.** 2 Std. Röhr. (Lehrb. wie in O.I.) Lekt.: S.: Molière, L'Avare. W.: 4 Erzählungen aus Contes populaires . . . par Ereckmann-Chatrian.
6. **Englisch** (wahlfrei). 2 Std. komb. mit O.I. Röhr.
7. **Hebräisch** (wahlfrei). 2. Std. komb. mit O.I. Kade.
8. **Geschichte und Erdkunde.** 3 Std. A. und B.: Schmidt II. (Lehrb. wie in O.I.) Römische Kaiserzeit. Deutsche Geschichte von der Urzeit bis 1648 Geographische Wiederholungen

9. **Mathematik.** 4 Std. A. und B.: Jaehnikе. (Lehrb. wie in O. I.) Wiederholung des arithmetischen Pensums der früheren Klassen an Übungsaufgaben. Zinseszins- und Rentenrechnung. Schwierigere Gleichungen zweiten Grades. Die imaginären Grössen. Vervollständigung der Trigonometrie. Stereometrie mit Übungsaufgaben. Planimetrische Konstruktionsaufgaben über die Berührungskreise des Dreiecks.
10. **Physik.** 2 Std. A. und B.: Jaehnikе. Mechanik. Wellenlehre. Akustik.

**Ober-Secunda A.** Ordinarius: Kranz.

**Ober-Secunda B.** Ordinarius: Wiesner.

1. **Religionslehre.** a) evang. 2 Std. A.: Wandelt. B.: Pirscher. (Lehrb. wie in O. I.) Erklärung der Apostelgesch. Lesen von Abschnitten anderer neut. Schriften. Katechismusrepet. Sprüche und Lieder. b) kath. komb. mit U. II. 2 Std. Fischbock. (Lehrb. wie in U. II.) Kath. Religionslehre: Die Offenbarungsgeschichte des Alten Bundes. Beweis der Wahrheit des Christentums. Kirchengeschichte: Von Gregor VII. bis zur Gegenwart. (Lehrb.: Koenig I. u. II. Teil)
2. **Deutsch.** 3 Std. A.: Kranz. B.: Ehrenthal. (Lehrb.: Hopf und Paulsieck für I u. II.) Korrekt.: 8 Aufsätze. Vorträge aus dem den Schülern im Unterricht und in der Lektüre eröffneten Gesichtskreise. Einführung in das Nibelungenlied, Besprechung der nordischen Sagen und der grossen germanischen Sagenkreise, weiter der höfischen Epik und Lyrik. Zusammenfassender Rückblick auf die Arten der Dichtung. Lekt.: Nibelungenlied, Gudrun, Maria Stuart, Hermann und Dorothea.
- Aufsätze:** A.: 1. König Gunthers Brautfahrt. (Kl). 2. Des Lebens ungemischte Freude ward keinem Sterblichen zu teil. 3. Welche Vorteile bietet das Fussreisen? 4. Schilderung der Haft der Maria Stuart in Fotheringhay. (Kl). 5. Die Entschuldigungen des Undankbaren. 6. Charakteristik des Sir Amias Paulet in Schillers „Maria Stuart“. 7. Geben ist Sache des Reichen. 8. Die Örtlichkeiten in Goethes „Hermann und Dorothea“.
- B.: 1. Charakteristische Züge der mittelalterlichen Kriegführung, wie sie sich aus dem Kampfe Siegfrieds gegen die Sachsen und Dänen im Nibelungenliede ergeben. 2. Inwiefern erscheint der Untergang Siegfrieds als eine notwendige Folge seiner eigenen Handlungen? (Klassen-aufsatz.) 3. Wer kommt, der mahlt. 4. Vergleich zwischen der Ilias und dem Nibelungenliede. 5. Die Anschauungen der Mitglieder des englischen Staatsrates über das gegen Maria Stuart einzuschlagende Verfahren. 6. Mortimer (Klassen-aufsatz.) 7. Vergleich der Pyrenäen- mit der Apenninenhalbinsel. 8. Das Besitztum des Löwenwirtes in Goethes „Hermann und Dorothea“.
3. **Latein.** 7 Std. A.: Witting. B.: Wiesner. (Lehrb. wie in I) Korrekt.: 14 tåg. Extemp., daneben eine Übers. ins Deutsche als Klassenarb. Stilist. Zusammenfassungen u. grammat. Wiederhol. v. Übungen im Anschl. an Gelesenes. 2 Std. Lekt.: S.: Liv. lib. 23. Ausw. W.: Liv. lib. 24. Regelmäss. Übungen im unverb. Übers. 3 Std. Dichter. 2 Std. Verg. S.: lib. II, W.: lib. III.
4. **Griechisch.** 6 Std. A.: Kranz. B.: Schwanke. (Lehrb.: Bamberg, Franke.) Lekt. 5 Std. A. u. B.: S.: Herodot. lib. I und II Ausw. W.: Xenoph. Memorab. lib. I und II Ausw. Homer Od. Buch 13–24 Ausw. Schriftl. Üb. im Übers. aus dem Griech. aus don gel. Pros. 4-wöchentl. in der Klasse. Abschl. der Grammatik. Einführ. in die Synt. der Temp. u. Mod. Lehre vom Inf. und Partic. Einübung des Gelernten in der Klasse. 1 Std.
5. **Französisch.** 2 Std. A.: Röhr. B.: Pirscher. (Lehrb. wie in I.) Lekt.: Choix de Nouvelles modernes von Wychgram, Bändchen I. Synonym. u. Stilistisches nach Bedürfnis u. im Anschl. an Geles. Gelegentl. gramm. Wiederhol. nebst mündl. Übersetzungen ins Französ. Sprechübungen. Korrekt.: Im S.: Alle 14 Tage eine Übersetz. aus dem Französ., dafür vierteljährlich 1 Diktat u. eine Übers. ins Französ. Im W.: die Arbeiten der ersten Art alle 4 Wochen.
6. **Englisch** (wahlfrei). 2 Std. A. u. B.: Röhr. (Lehrb.: Tendering.) Schreib- und Leseübungen. Sprechversuche im Anschl. an Gelesenes. Schriftl. und mündl. Übersetzungen deutscher Texte. Formenlehre u. einige wichtige synt. Erscheinungen. Lekt.: Aus dem Lesestoff des Lehrbuchs nach Auswahl.

7. **Hebräisch** (wahlfrei). 2 Std. A. u. B.: S.: bis Johannis Kade, dann Pirscher. W.: Schmerl. (Lehrb. wie in I.) Formenl. d. regelm. Verb., d. Subst. u. d. verb. gutt. Übungssätze aus d. Anhang d. Lehrbuches.
8. **Geschichte und Erdkunde**. 3 Std. A.: Wiesner. B.: Ehrental. (Lehrb.: F. Hofmann.) Hauptereignisse der griechischen Geschichte bis zum Tode Alexanders d. Gr. und der römischen bis zum Untergange des weström. Kaisertums. Besondere Berücksichtigung der Verfassungs- und Kulturverhältnisse in zusammenfassenden vergleichenden Gruppierungen. Wiederholung aus der Erdkunde.
9. **Mathematik**. 4 Std. A u. B.: Bohn. (Lehrb. wie in I.) Die Lehre von den Potenzen, Wurzeln und Logarithmen. Gleichungen einschl. der quadr. mit zwei Unbekannten. Arithm. u. geometr. Reihen erster Ord. Abschluss der Ähnlichkeitslehre. Einiges über harmonische Punkte u. Strahlen. Ebene Trigonometrie, nebst Übungen im Berechnen von Dreiecken, Vierecken und regelmässigen Figuren. Dreiwöchentl. Klassenarbeiten.
10. **Physik**. 2 Std. A. u. B.: Bohn. (Lehrb. wie in I.) Wärmelehre, Magnetismus, Elektrizität. Wiederholung einiger chemischer Grundbegriffe.

**Unter-Secunda A. Ordinarius: Schwanke.**

**Unter-Secunda B. Ordinarius: Liman.**

1. **Religionslehre**. a) evang. 2 Std. A.: Wandelt. B.: Kade. (Lehrb. wie in I.) Leben Jesu nach Lukas. Bibell. zur Ergänz. der in O.III. u. U.III. geles. Abschnitte. Wiederhol. des Katechismus u. Aufweisung seiner innern Gliederung. Unterscheidungslehren. Wiederhol. von Liedern u. Sprüchen. b) kath. 2 Std. komb. mit O. II. Fischbock.
2. **Deutsch**. 3 Std. A.: Schwanke. B.: Kade. (Lehrb.: Hopf und Paulsiek für II; Schwartz, Leitf. f. d. deutschen Unterr.) Lekt.: Balladen, bes. Schillersche, Lied von der Glocke, Jungfrau von Orleans, Minna von Barnhelm. Praktische Anleit. zur Anfertigung von Aufsätzen durch Übung im Auffinden des Stoffes und Ordnung desselben in der Klasse. Auswendiglernen von Dichterstellen und Versuche im Vortrag kleiner eigener Ausarbeitungen über Gelesenes. Korrekt.: 10 Aufsätze, davon jedes Vierteljahr ein Klassenaufsatz.
- Aufsätze:** A.: 1. Der Taucher. Erzählung nach Schillers gleichn. Ballade. (Klassenaufsatz.) 2. Der Handschuh und der Taucher. Vergleich. 3. Die Kraniche des Ibykus. Nach Schillers Ballade. (Klassenaufsatz.) 4. Welche Eigenschaften der Johanna treten im Prolog des Schillerschen Dramas „Die Jungfrau von Orleans“ hervor. 5. Welchen Nutzen gewähren uns die Berge? 6. Der Sommer. 7. Feuer und Wasser Feinde der Menschen. (Klassenaufsatz.) 8. Charakteristik des Ritters in Schillers Gedicht „der Kampf mit dem Drachen“. 9. Gang der Handlung im zweiten Aufzuge des Lessingschen Lustspieles „Minna von Barnhelm“. 10. Welchen Nutzen gewährt uns die Schifffahrt? 11. Prüfungsarbeit.
- B.: 1. Der Stoff zu Schillers Taucher. (Klassenaufsatz.) 2. Schillers Handschuh ein Nachstück zum Taucher. 3. Inhalt und Gedankengang des Prologs zu Schillers „Jungfrau von Orleans“. (Klassenaufsatz.) 4. Was treibt Johanna in den Krieg fürs Vaterland? 5. Die Theater der Griechen (im Anschluss an Schillers „Kraniche des Ibykus“) (Klassenaufsatz.) 6. Der Herbst kommt. 7. Ein Glockenguss. (Klassenaufsatz.) 8. Gang der Handlung im 3. Aufzuge von Lessings „Minna von Barnhelm“. 9. Die Elemente hassen das Gebild von Menschenhand. 10. Prüfungsaufsatz.
3. **Latein**. 7 Std. A.: Schwanke. B.: Kranz. (Lehrb.: Ellendt u. Seyffert, Grammatik; Gruber, Übungsb.) Repet. d. früh. Pensum u. Durchnahme d. gramm. Pensums der Klasse. Mündl. Übungen im Anschluss an d. Lektüre. Korrekt.: Alle 8 Tage ein Extemp., dafür 2 mal vierteljährlich eine häusl. Arb. Lekt.: S.: A. u. B.: Vergil Aen. V in Ausw. Cicero Cat. I und IV (II und III in Ausw.) W.: A. u. B.: Cic. de imp. Cn. Pompei. Caesar B. G. III in Ausw.
4. **Griechisch**. 6 Std. A.: Schmidt I. B.: Baumert. (Lehrb.: Franke, Bamberg.) Lektüre: 4 Std. Homer, Odyssee I, V, IX, X mit Auswahl. Xenoph. Anab. III, Hellenica I mit Auswahl. Gramm. 2 Std. Syntax der Kasusl. sowie die notwendigsten Hauptregeln der Tempus- u. Modusl. Wiederhol. d. Formenl. Korrekt.: alle 14 Tage eine Klassenarb.



5. **Französisch.** 3 Std. A.: Kranz B.: Röhr. (Lehrb. wie in O. I.) Lektion 46—79 mit Ausscheidung des Unwichtigen. Sprechübungen im Anschluss an d. Lektüre. Wiederhol. früherer Pens. Lekt. in A.: Lettres de mon moulin; par A. Daudet. Stück 1, 2, 7, 10 und 11; in B.: 1, 7, 8, 9, 11. Von Ostern 1898 wird dem Unterricht zu Grunde gelegt: Plötz und Kares Sprachlehre, 4. verb. Auflage und G. Plötz, Übungsbuch, Ausgabe B, Aufl. 2.
6. **Geschichte und Erdkunde.** 3 Std. A.: Wandelt. B.: Kranz. (Lehrb.: Jaenicke, Deutsche Geschichte, II; Daniel, Lehrbuch d. Geogr.) Deutsche und Preussische Geschichte von 1740 bis zur Gegenwart. — Wiederholung der Erdkunde Europas.
7. **Mathematik.** 4 Std. A. u. B.: Dr. Liman. (Lehrb.: Kambly und Bardey.) Gleichungen einschl. einf. quadrat. mit einer Unbekannten. Definition der Potenz mit neg. und gebroch. Expon. Begriff des Logarithmus. Übungen im Rechnen mit fünfstell. Logarithmen. Def. der trigonomet. Funkt. am rechth. und gleichschenkl. Dreieck. Die einfachen Körper. nebst Berechn. v. Kantenlängen, Oberfl. und Inh. Berechnung des Kreis-Inhaltes u. Umfanges. Dreiwöchentliche Klassenarbeiten.
8. **Physik.** 2 Std. A. u. B.: Dr. Liman. (Lehrb. wie in I.) Magnetismus, Elektrizität, die wichtigsten chem. Erscheinungen nebst Besprechung einzelner besonders wichtiger Mineralien, Akustik, Optik. (II. Vorbereitender physikalischer Lehrgang)

**Ober-Tertia A.** Ordinarius: S.: Schmerl. W.: Bocksch.

**Ober-Tertia B.** Ordinarius: Peisker.

1. **Religionslehre.** a) evang. 2 Std. A.: Pirscher. B.: Peisker. (Lehrb.: Hollenberg; Luthers Katechismus von Jaspis.) Das Reich Gottes im N. T. Lesen entsprechender bibl. Abschn. Bergpredigt u. Gleichnisse eingehend. Erklärung einiger Psalmen. Wiederhol. des Katech., der Sprüche u. Lieder. Reformationsgesch. im Anschluss an ein Lebensbild Luthers. b) kath. 2 Std. Fischbock. Komb. mit U. III. u. IV. (Lehrb.: Deharbe, Katechismus u. Bibl. Gesch. von May.) Lehre von der Sünde, Gnade u. den hl. Sakramenten: Taufe, Firmung, Busse — die letzte Ölung — Lehre vom Ablass. Biblische Geschichte des alten Test., I. Teil.
2. **Deutsch.** 2 Std. A.: Schmerl. B.: Peisker. (Lehrb.: Hopf u. Paulsiek II, 1.) Behandl. prosaischer u. bes. poetischer Lesestücke (namentl. vaterl. Dichter). Uhlands Ernst, Herzog von Schwaben. Induktive Belehrung über einiges aus der Rhetorik u. Poetik. Auswendiglernen von Gedichten. Aufsätze: Erzählungen, namentl. von Selbsterlebtem, Inhaltsangaben, Beschreibungen, Schilderungen. 6 häusl., 4 Klassenaufsätze.
3. **Latein.** 7 Std. A.: i. S.: Schmerl, i. W.: Bocksch. B.: Peisker. (Lehrb.: Ellendt-Seyffert, 37. Aufl. 1893, Ostermann für III, 14. Aufl. 1891.) Gramm. im Sommer 3, im Winter 4 Std. Wiederhol. u. Ergänzung d. Kasus-, Tempus- u. Moduslehre. Mündl. u. schriftl. Übersetzen aus Ostermann. — Lektüre im Sommer 4, im Winter 3 Std. Caes. bell. Gall. I, 30—54, Auswahl aus VI u. VII. Ovid. Metamorph.: Daedalus u. Icarus, Philemon u. Baucis. — Korrektur: Alle 8 Tage ein Extemp. im Anschluss an die Lektüre bisw. statt dessen eine schriftl. Übersetzung ins Deutsche.
4. **Griechisch.** 6 Std. A.: i. S.: Richert, i. W.: Bocksch. B.: Schwanke. (Lehrb.: Schmidt & Wensch, Elementarb. d. griech. Spr.; Franke, Griech. Formenlehre.) Die Verba auf  $\mu$  u. die wichtigsten unregelm. Verba d. att. Dialekts. Die Präpositionen gedächtnismässig eingepägt. Wiederhol. u. Ergänzung der Lehraufgabe der U. III. Ausgew. Hauptregeln d. Syntax i. Anschl. an die Lektüre. Lekt.: Anfangs das Lesebuch, dann Xenoph. Anab. I. mit Ausw. Korr.: 14 tägige Extemporalien.
5. **Französisch.** 3 Std. A.: Pirscher. B.: Wiesner. (Lehrb.: Ploetz u. Kares, Sprachlehre. 4. verb. Aufl. Übungsbuch von G. Ploetz, Ausg. B, 2. Aufl.) Die unregelm. Verben, Eigentümlichkeiten im Gebrauch von avoir und être. Wortstellung, Tempus- u. Moduslehre. Schriftl. u. mündl. Übersetz. ins Französ. Sprechübungen im Anschl. an Gelesenes. Diktate u. schriftliche französ. Übers. alle 14 Tage.

6. **Polnisch** (wahlfrei). 2 Std. Komb. mit U. III u. IV: Marski. (Lehrb.: Wolinski u. Schoenke: Vokabel- und Gesprächsbuch; Lesebuch von Spychalowicz und Molinski.) — Gespräche von S. 67 zu Ende in Auswahl. Zuletzt Klassenarbeiten.
7. **Geschichte und Erdkunde**. 3 Std. Gesch.: 2 Std., i. S.: Richert, i. W.: Bocksch. Erdk.: 1 Std. A.: i. S.: Marski, i. W.: Schmerl. B.: Gesch.: Peisker, Erdk.: Bohn. (Lehrb.: Jaenicke, deutsche und brandenb.-preuss. Geschichte.) Deutsche Gesch. vom Ausgange des Mittelalters bis 1740, besonders brandenburgisch-preussische Geschichte.  
**Erdkunde**. (Lehrb.: Daniel, Leitfaden.) Physische Erdkunde Deutschlands, Erdkde. der deutschen Kolonien.
8. **Mathematik**. 3 Std. A.: Kiesling. B.: Bohn. (Lehrb. wie in U. II.) — Arithm.: (S.: 1 Std. W.: 2 Std.) Gleichungen ersten Grades mit einer u. mehreren Unbekannten. Bruchrechnung. Potenzen mit positiven ganzzahligen Exponenten. D. Notwendigste über Wurzelgrößen. — Plan: (S.: 2 Std. W.: 1 Std.) Kreislehre 2. Teil. Sätze über Flächen- gleichheit u. Teilung d. Figuren. Flächeninhaltsberechnungen geradlinig. Fig. Anfangs- gründe der Ähnlichkeitslehre. Dreiwöchentl. Klassenarbeiten.
9. **Naturbeschreibung**. 2 Std. A.: Kiesling. B.: Bohn. (Lehrb.: Bail, method. Leitfaden für Zoologie, II. Teil; Physik wie in I.) Der Mensch und dessen Organe nebst Unterweisungen in der Gesundheitspflege. Vorbereitender physikalischer Lehrgang, Teil 1 (Mechanische Erscheinungen, d. Wichtigste aus der Wärmelehre).
10. **Zeichnen**. 2 Std. A. u. B.: Hellmann. Umrisszeichnen nach einfachen Modellen, plastischen Ornamenten u. anderen einfachen körperlichen Gegenständen im Einzelunterrichte.

**Unter-Tertia A.** Ordinarius: Ehrenthal.

**Unter-Tertia B.** Ordinarius: Methner.

1. **Religionslehre**. a) evang. 2 Std. A.: Schmidt I. B.: Bocksch. (Lehrb.: Hollenberg, 42. Aufl. 1893. Jaspis, Katechismus.) Alttest. Charakterbilder bei Betrachtung der Gesch. des Reiches Gottes im A. T. Messianische Weissagungen. Psalmen. Geschichtl. Abschnitte aus Hiob. Wiederhol. des 1. bis 3. Hauptstücks nebst Sprüchen. Erlernen des 4. u. 5. Hauptstücks. Die festgesetzten Kirchenlieder u. wertvollen Liederstrophen. Belehrung über das Kirchenjahr u. die Bedeutung der gottesdienstl. Ordnungen. b) kath. 2 Std. komb. mit O. III. Fischbock.
2. **Deutsch**. 2 Std. A.: Ehrenthal. B.: Methner. (Lehrb. wie in O. III.) Wiederhol. a. d. Lehre v. zusammenges. Satze, Unterschied zw. stark. u. schwach. Flexion. Behandl. pro- saischer u. poetischer Lesestücke, bes. Uhlandscher Balladen. Das Notwend. über poetische Formen. Auswendiglernen u. Vortragen von Gedichten. Schreibübungen: Erzählungen, Schilderungen, Beschreibungen. Korrekt.: 4 Klassen-, 5 häusl. Aufsätze.
3. **Latein**. 7 Std. A.: Ehrenthal. B.: Methner. (Lehrb. wie in O. III, Übungsbuch zum Über- setzen für III v. Ostermann, Neue Ausg. 1894.) Gramm. 3 Std., im W. 4 Std. Wieder- hol. und Vervollständigung der Kasuslehre, Hauptregeln der Tempus- u. Moduslehre — consec. temp., dum, postquam, ubi, ut, ne, quo, quin, quominus, cum histor., acc. c. inf., particip. coni. u. absol., prohibitivus. Mündl. u. schriftl. Übungen. Lektüre 4 Std., i. W. 3 Std. Caes. B. G. I—IV Ausw. In der Regel alle 8 Tage ein Extemp.
4. **Griechisch**. 6 Std. A.: Methner. B.: Peisker. (Lehrb. wie in O. III.) Regelmässige Formen- lehre bis zu den verb. liqu. (hiervon nur ἀγγέλλω u. γαίνομ). Mündl. u. schriftl. Übers. aus dem Lesebuche. Korrekt.: alle 14 Tage ein Extemp.
5. **Französisch**. 3 Std. A.: Marski. B.: Kummerow. (Lehrb.: Ploetz-Kares, Elementarb. Aus- gabe B, 3. Aufl. 1895.) Von Lekt. 34—63. Grammatik. Lese- u. Sprechübungen. Schriftl. u. mündl. Übersetzungen. Zweiwöchentl. Klassenarbeiten.
6. **Polnisch** (wahlfrei). 2 Std. komb. mit O. III. Marski.



7. **Geschichte und Erdkunde.** Gesch. 2 Std. Erdk. 1 Std. A.: Schmidt I. B.: i. S. Ehrenthal, i. W. Bocksch. (Lehrb.: Jaenicke, Deutsche Gesch. I, 3. Aufl. 1892) Von den Anfängen bis zur Reformation.  
**Erdkunde.** (Lehrb.: Daniel, Leitf. d. Erdk., Teil 2, 190. Aufl. 1893.) Die aussereurop. Erdteile. — Wiederhol. der polit. Geographie Deutschlands.
8. **Mathematik und Rechnen.** 3 Std. A.: Jaenike. B.: Jaenike. (Lehrb. wie in O. III.) Arithm. 1 Std. Die Grundrechnung mit absol. Zahlen unter Beschränkung auf das Notwendigste. Plan. 2 Std. Parallelogr. Kreislehre 1. Teil. Korrekt.: Dreiwöchentl. Klassenarb.
9. **Naturbeschreibung.** 2 Std. A.: Jaenike. B.: Jaenike. (Lehrb.: Bail, Neue Zoologie; Bail, Neue Botanik.) Beschreib. einiger schwieriger Pflanzenarten zur Vervollständ. der Formenlehre, Systematik u. Biologie. Wichtige ausl. Nutzpfl. Einiges aus d. Anat. u. Physiol. d. Pfl. Überblick über das Tierreich. Grundbegriffe der Tiergeographie.
10. **Zeichnen.** 2 Std. A. und B.: Hellmann. Einf. Modelle u. plastische Ornamente im Umriss.

**Quarta A. Ordinarius: Kade.**

**Quarta B. Ordinarius: Schmidt II.**

1. **Religionslehre.** a) evang. 2 Std. A.: Kade. B.: Kiesling. (Lehrb.: Jaspis, Kl. Katech., 80 Kirchenlieder.) Das Allgemeinste von der Einteilung der Bibel und die Reihenfolge der bibl. Bücher. Übungen im Aufschlagen von Sprüchen. Lesen wichtiger Abschnitte des A. u. N. Test. — Katechism.: Wiederhol. des in VI u. V Gelernten, Erklärung u. Einpräg. des 3. Hauptstücks, Auswendiglernen des 4. u. 5. Hauptst. Katechismussprüche. Wiederhol. von Sprüchen u. Liedern aus VI u. V. Einprägung von 4 neuen Liedern. b) kath. 2 Std. komb. mit III. Fischbock.
2. **Deutsch.** 3 Std. A.: Kade. B.: Schmidt II. (Hopf und Paulsiek, Deutsch. Lesebuch für IV, 37. Aufl. 1892.) Gramm.: Der zusammengesetzte Satz. Das Wichtigste aus der Wortbildungslehre an typ. Beispiele angeschlossen. — Korrekt.: abwechselnd Rechtschreibübungen, auch zur Einübung der Zeichensetzung, und schriftl. Nacherzählen des in der Klasse Gehörten. Lesen von Gedichten und Prosastücken. Nacherzählen, Auswendiglernen und verständnisvolles Vortragen von Gedichten.
3. **Latein.** 7 Std. A.: Kade. B.: Schmidt II. (Lehrb.: Ellendt-Seyffert, Lat. Grammatik; Ostermann-Müller, Übungsbuch f. IV.) Lekt.: S.: 3, W.: 4 Std. Vorbereitung in der Klasse; gelesen wurde: Aristides, Pericles, Lysander, Thrasybul., Pelopidas, Epaminondas. Der 1. pun. Krieg. Der ältere Scipio. Der 3. pun. Krieg. Der jüngere Scipio. Übung im Konstruieren, unvorbereitete Übertragungen, Rückübersetzen. — Stilistik, Phraseologie, Synonymik gelegentl. — Grammat.: S.: 4, W.: 3 Std. Wiederhol. der Formenlehre. Das Wesentl. von der Kasuslehre im Anschluss an Musterbeispiele. Mündl. und schriftl. Übersetzen ins Lat. aus Ostermann. Wöchentl. Klassenarb. im Anschluss an das Gelesene. Schriftl. Übers. ins Deutsche.
4. **Französisch.** 4 Std. A. u. B.: Röhr. (Lehrb. wie in U. III.) Lektion 1—33. Lese- und Sprechübungen. Schriftl. und mündl. Übersetzungen in die Fremdsprache. Wöchentl. Klassenarbeiten.
5. **Polnisch (wahlfrei).** 2 Std. komb. mit U. III. Marski.
6. **Geschichte und Erdkunde.** 4 Std. Gesch. 2 Std. A. u. B.: Marski. (Lehrb.: Jaenicke, Alte Gesch.) Übers. über die griech. Geschichte bis zum Tode Alexanders des Grossen nebst Ausblick auf die Diadochenreiche. Übers. über die röm. Geschichte bis zum Tode des Augustus in Anlehnung an die führenden Hauptpers. Das Notwendigste über die wichtigsten Kulturvölker des Orients.  
**Erdkunde.** 2 Std. A. u. B.: Marski. (Lehrb.: Daniel, Leitfaden.) Phys. u. polit. Erdkunde von Europa, ausser Deutschland, insbesondere der um das Mittelmeer liegenden Länder. Entwerfen von einf. Kartenskizzen an der Wandtafel u. in Heften.

7. **Mathematik und Rechnen.** 4 Std. A.: Kummerow. B.: Dr. Liman. (Lehrb.: Kambly, Elementarmathem. I., 33. Aufl. 1891; Boehmes Rechenb. VIII u. IX. Neue Bearb. 1892.) Rechnen (2 Std.): Decimalrechnung. Einfache und zusammengesetzte Regeldetri mit ganzen Zahlen und Brüchen. (Aufg. aus dem bürgerlichen Leben). Planimetrie (2 Std.): Lehre von den Geraden, Winkeln, Dreiecken.
8. **Naturbeschreibung.** 2 Std. A.: Kummerow. B.: Dr. Liman. (Lehrb. wie! U. III.) Vergleichende Beschreibung verwandter Arten und Gattungen von Blütenpflanzen nach vorhandenen Exemplaren. Übersicht über das natürliche Pflanzensystem. Lebenserscheinungen der Pflanzen. — Niedere Tiere, namentlich nützliche und schädliche sowie deren Feinde, mit besonderer Berücksichtigung der Insekten.
9. **Zeichnen.** 2 Std. A.: Hellmann. B.: Rahtz. Ebene krummlinige Gebilde nach Wandtafeln, erläutert durch Zeichnungen des Lehrers a. d. Tafel, Übung im Abändern der gegebenen Formen. Flachornamente. Blattformen.

**Quinta A.** Ordinarius: Pirscher.

**Quinta B.** Ordinarius: Wandelt.

1. **Religionslehre.** a) evang. 2 Std. A.: Pirscher. B.: Peisker. (Lehrb.: Preuss, Bibl. Gesch., 85. Aufl. 1893, sonst wie in IV.) Bibl. Gesch. des N. T. Aus dem Katech.: Wiederhol. der Aufg. der Sexta. Erklärung u. Einprägung des 2. Hauptstückes mit Luthers Auslegung. Katechismussprüche. Wiederhol. der in VI gelernten Kirchenlieder und Einprägung von 4 neuen. b) kath. 2 Std. komb. mit VI. Fischbock. (Lehrb.: Deharbe, Katech., Schuster, Bibl. Gesch.) Die Lehre vom Glauben. — Ausgewählte Bibl. Geschichten des neuen Testaments.
2. **Deutsch.** 3 Std. A.: Pirscher. B.: Wandelt. (Lehrb.: Hopf u. Paulsieck für V, 37. Aufl. 1892) Erzählungen aus der alten Sage u. Gesch. Sinngemäßes Lesen. Mündl. Wiedererzählen mit Beachtung des Satzbaues. Gramm.: Der einfache u. der erweiterte Satz. Das Notwendige vom zusammengesetzten Satz. Korrekt.: Rechtschreib- und Interpunktionsübungen in Diktaten u. Aufsätzen i. der Klasse, alle 4 Wochen 2 Diktate und 1 Aufsatz (Nacherzählen).
3. **Latein.** 8 Std. A.: Pirscher. B.: Wandelt. (Lehrb.: Schmidt, Elementarb. der lat. Sprache, 10. Aufl. 1890. Von Ostern 1898 Ostermanns Lateinisches Übungsbuch. 3. Aufl. 1896.) Depon. Unregelm. Formenl. Ausw. mit fortlauf. Wiederhol. u. Vervollständigung der regelm. Aneignung eines angemess. Wortschatzes im Anschluss an das Lesebuch. Korrekt.: Wöchentl. Klassenarbeit im Anschluss an den Lehrstoff.
4. **Polnisch** (wahlfrei). 2 Std. komb. mit VI. Marski. (Lehrb.: Gesprächb. wie in O. III; Lesebuch von Kasinski, 6. Aufl. 1878.) Gespräche bis S. 67 in Auswahl. Leseübungen und zuletzt Klassenarb.
5. **Erdkunde.** 2 Std. A.: Bohn. B.: Marski. (Lehrb.: Daniel, Leitf., 190. Aufl. 1893, Schulatlas von Keil u. Rieke, 37. Aufl. 1893.) Phys. u. polit. Erdkunde Deutschlands. Weitere Einführung in das Verständnis des Reliefs des Globus u. der Karten. Anfänge im Entwerfen einfacher Umrisse an d. Tafel.
6. **Rechnen.** 4 Std. A.: Bohn. B.: Kiesling. (Lehrb.: Böhme, Übungsbuch, 4. Heft, Nr. IX, Berlin 1894.) Bruchrechnung. Addition und Subtraktion von Decimalbrüchen. Klassenarb. 14 täg.
7. **Naturbeschreibung.** 2 Std. A.: Rahtz. B.: S.: Braun. W.: Liman. (Lehrb.: Bail, Botanik I, 12. Aufl. 1891, Bail, Zoologie I, 11. Aufl. 1893.) Vollständige Kenntnis der äusseren Organe der Blütenpflanzen in Anschluss an die Beschreibung und Vergleichung verwandter, gleichzeitig vorliegender Arten. Beschreibung wichtiger Wirbeltiere nach vorhandenen Exemplaren und Abbildungen nebst Mitteilungen über ihre Lebensweise, ihren Nutzen oder Schaden. Grundzüge des Knochenbaues beim Menschen. Schematische Zeichnungen.
8. **Schreiben.** 2 Std. A. u. B.: Kochanowski. Normalalph. der grossen u. kleinen Buchstaben, deutsche u. lat. Schrift. Heft 4 u. 5. Taktschreib. u. Schnellschreib. ohne Linien.

9. **Zeichnen.** 2 Std. Rahtz. Ebene gerad- und krummlinige Gebilde nach Wandtafeln, Übung im Abändern der Formen, erläutert durch Zeichnung d. Lehrers a. d. Wandtafel.

**Sexta A.** Ordinarius: Baumert.

**Sexta B.** Ordinarius: S.: Schattschneider. W.: Schmerl.

1. **Religionslehre.** a) evang. 3 Std. A.: Kiesling. B.: S.: Schattschneider, W.: Schmerl. (Lehrb. wie in V.) Bibl. Gesch. d. alt. Test., vor d. Hauptfesten d. betr. Gesch. d. neuen Test. Das 1. Hauptst. m. Luthers Erklärung u. 24 Sprüchen; d. 2. u. 3. Hauptst. m. einf. Worterklärung. 4 Kirchenlieder. b) kath. 3 Std. 2 Std. komb. m. V. Fischbock. In der bes. Stunde Einübung von Gebeten und deren Erklärung.
2. **Deutsch und Geschichte.** 4 Std. A.: Baumert. B.: Schmerl. (Lehrb.: Hopf u. Paulsiek für VI, 40. Aufl.) Lesen nach Interpunkt., mündl. Wiedererzählen d. Gelesenen in kurzen Abschnitten u. einf. Sätzen. Gramm.: Redeteile, Flexion. Einfacher nackter, erweiterter u. zusammengezogener Satz. Lernen von Gedichten. Übungen in der Rechtschreibung. Wöchentl. ein Diktat. 3 Std. — Gesch. 1 Std.: Lebensbilder aus der vaterländ. Geschichte.
3. **Latein.** 8. Std. A.: Baumert. B.: Schmerl. (Lehrb.: Ostermann-Müller, Übungsbuch f. VI, Ausgabe B. Leipz., Teubner, 1896.). Formenlehre m. strengster Beschränkg. auf das Regelm. u. m. Ausschluss d. Deponentia. Dekl., Konjug., Kompar., Pronom., Zahlwörter, einige Präpositionen, darunter in m. d. Acc. u. Abl., Abl. d. Zeit u. d. Werkzeugs. Von Konjunktionen cum, ut, ne. Wöchentl. ein Extemporale.
4. **Polnisch** (wahlfrei). 2 Std. komb. mit V. Marski.
5. **Erdkunde.** 2 Std. A. und B.: Marski. (Lehrb. wie in V.) Grundbegriffe der physikal. u. mathem. Erdkunde. Anleitung zum Verständn. des Globus u. d. Karte. Oro- und hydrograph. Kenntnis der Erdoberfläche im allgem. und insbesond. der Provinz Posen u. des Königr. Preussen.
6. **Rechnen.** 4 Std. A.: Kiesling. B.: bis Mich. Schattschneider, seit Mich. Meer. (Lehrb.: Boehme, Rechenb. VIII, Neue Bearb. 1892.) Wiederholung der Grundrechnungen mit ganzen Zahlen, unbenannten und benannten. Die deutschen Maasse, Gewichte und Münzen nebst Übungen in der decimalen Schreibweise und den einfachsten decimalen Rechnungen. Korrekt: 14 täg. Klassenarbeiten.
7. **Naturbeschreibung.** 2 Std. A.: Kiesling. B.: Kummerow. (Lehrb. wie in V.) S.: Botanik: Beschreibung vorliegender Blütenpflanzen; im Anschluss daran Erklärung der Formen und Teile der Wurzeln, Stengel, Blätter und Blüten, leicht erkennbaren Blütenstände und Früchte. W.: Zoologie: Beschreibung wichtiger Säugetiere und Vögel in Bezug auf Gestalt, Farbe und Grösse nach vorhandenen Exemplaren und Abbildungen nebst Mitteilungen über Lebensweise, ihren Nutzen und Schaden.
8. **Schreiben.** 2 Std. A. u. B. bis Michaeli Schattschneider, seit Mich. Meer. Normalalphabet gr. u. kl. Buchstaben, deutsche und lateinische Schrift, arab. und römische Ziffern. Taktschreiben.

#### Jüdischer Religionsunterricht.

- I. **Abteilung:** I. u. II.: 2 Std. w. Geschichte der Juden in der Türkei, Italien, Deutschland, Polen und den Niederlanden im 15.—17. Jahrhundert, beginnend mit dem Auftreten des Don Josef Naszi und schliessend mit der Messiasschwärmerei des Sabbatai Zevi. Wiederholung der bibl. Geschichte von der Teilung des Reiches bis zur Rückkehr Esras unter besonderer Berücksichtigung der Erscheinung des Prophetismus. Erläuterung der Feste.
- II. **Abteilung:** III. u. IV.: 2 Std. w. Biblische Geschichte von Elisas Auftreten bis zur Rückkehr Esras. Wiederholung der bibl. Gesch. von Josua bis David. Bedeutung der Festtage.
- III. **Abteilung:** V. u. VI.: 2 Std. w. Biblische Geschichte von Josua bis zum Tode Sauls. Bedeutung der Hauptfesté.



## Technischer Unterricht.

a) Nachrichten über den Turn- und Schwimmunterricht, sowie über die Jugendspiele im Schuljahre 1897/98.

Klasse	Turnlehrer im		Es waren befreit								Zahl der turnenden Schüler		Zahl der Frei- schwimmer	
			auf Grund ärztl. Zeugnisses				aus anderen Gründen							
	Sommer	Winter	vom Turn- unterricht überhaupt		von einzeln. Übungs- arten		vom Turn- unterricht überhaupt		von einzeln. Übungs- arten		i. Somm.	i. Wint.	aus früheren Jahren	aus dem la- ufenden Jahre
			i. S.	i. W.	i. S.	i. W.	i. S.	i. W.	i. S.	i. W.				
O. I.			6	6	—	—	—	—	—	—	25	25	28	—
U. I. A.	Hellmann, Techn. Gymnasiallehrer.		1	1	—	—	—	—	—	—	23	64	25	22
U. I. B.			2	3	—	—	2	2	—	—	16	15	40	
O. II. A.	Kummerow, Oberlehrer.		3	2	—	—	—	—	—	—	25	27		20
O. II. B.			2	3	—	—	1	1	—	—	22	21	48	
U. II. A.	Kummerow, Oberlehrer.		4	1	—	—	—	—	—	—	29	33		25
U. II. B.	Dr. Liman, Oberlehrer.		3	2	—	—	—	—	—	—	30	32	22	1
O. III. A.	Kiesling, Wissenschaftl. Hilfslehrer.		—	2	—	—	—	—	—	—	39	40	22	3
O. III. B.	Peisker, Oberlehrer.		3	3	1	1	—	—	—	—	35	37	26	2
U. III. A.	Hellmann, Techn. Gymnasiallehrer.		—	2	3	2	2	3	—	—	32	30	15	7
U. III. B.	Dr. Baumert, Oberlehrer.		3	2	1	—	—	—	—	—	34	36	14	1
IV. A.	Kade, Oberlehrer.		2	3	—	—	—	—	—	—	33	32	9	3
IV. B.	Dr. Schmidt, Oberlehrer.		—	—	—	—	—	—	—	—	36	38	12	1
V. A.	Hellmann, Meer, Techn. Gymnasiall. Schulamts-Candidat.		1	—	—	—	—	—	—	—	29	33	5	4
V. B.	Wandelt, Oberlehrer.		1	—	—	—	—	—	—	—	30	31	2	7
VIA.	Dr. Baumert, Oberlehrer.		2	2	—	—	1	1	—	—	39	38	2	1
VIB.	Schattschneider, Meer, Techn. Gymnasiall. Schulamts-Candidat.		1	2	—	—	—	—	—	—	40	39	4	2
Zusamm.:	14	14 bzw. 15	34	34	5	3	6	7	—	—	517	532	264	33

Abteilungen.

Befreit waren also a., vom Turnunterrichte überhaupt im Sommer = 7,1 %  
im Winter = 7,1 % } von der Gesamtzahl der Schüler.  
b., von einzelnen Übungsarten im Sommer = 0,9 %  
im Winter = 0,5 %

= 52,9 %

In der Vorschule nahmen sämtliche Schüler an dem wöchentlich einstündigen Turnunterrichte, der von den beiden Klassenlehrern Braun und Kochanowski erteilt wurde, teil; es wurden Turnspiele und Ereiübungen getrieben und die Schüler im Freispringen geübt.

Besondere Vorturnerstunden wurden nicht abgehalten. Wöchentlich waren insgesamt einschliesslich Vorschule im Sommer 43, im Winter 45 Turnstunden angesetzt. — Mit der Anstalt verbunden ist der Turnplatz und die Turnhalle, welche, beide zum Gymnasium gehörig, uneingeschränkt benutzt werden können. Dem Turnunterrichte lag ausser dem „Leitfaden für den Turnunterricht in den Preussischen Volksschulen, Berlin, 1895“ „Puritz, Merkbüchlein für Vorturner“ zu Grunde.

Erteilt wurde der Turnunterricht nach einem für alle Klassen ausgearbeiteten Lehrplane. In den Turnstunden wurde auf allen Stufen Anleitung zu Spielen gegeben.

#### Jugendspiele:

Klasse	Lehrer	Zahl der wöchentlich. Spielstunden	Durchschnittlicher Besuch
O. III A.	Peisker, Oberlehrer	2	25
O. III B.			10
U. III A.	Kiesling, wissensch. Hilfslehrer	2	16
U. III B.	Dr. Schmidt, Oberlehrer	2	25
IV A.	Schattschneider, techn. Gymnasiallehrer	2	20
IV B.	Dr. Liman, Oberlehrer	2	30
VA.	Rahtz, Vorschullehrer	2	20
VB.	Richert, wissensch. Hilfslehrer	2	22
VIA.	Dr. Marski, Oberlehrer	2	28
VIB.	Schattschneider, techn. Gymnasiallehrer	2	28

#### Vereine.

Im Frühjahr 1894 bildete sich ein Fussballverein, der gegenwärtig 38 Schüler aus den Klassen I bis einschliesslich U. II zählt. Es wurde wöchentlich einmal 2 Stunden ausserhalb der Schulzeit gespielt, bei einer zumeist sehr regen Beteiligung. Die Leitung lag in den Händen zweier selbstgewählter Spielkaiser und eines Gerätewarts. Die Aufsicht führte Dr. Liman. — Seit 1880 besteht der „Gymnasiasten-Turnverein“, dem nur Schüler der Primen und Ober-Sekunden angehören. Gegenwärtige Mitgliederzahl 22. Der Verein turnte jeden Sonnabend unter Leitung eines selbstgewählten Turnwarts aus Ober-Prima. Ausser dem Turnen hat der Verein Spiele, Eislauf und Schwimmen gepflegt; 2 Turnfahrten hat derselbe im verflossenen Schuljahre unternommen und kurz vor den Weihnachtsferien ein Schauturnen in der Turnhalle abgehalten. Vorsitzender: Hellmann.

#### b) Singen. (Meer.)

Da Schattschneider beurlaubt, nur Bericht über das Wintersemester. V A. u. B. wöchentl. 2 Stunden, ebenso VI A. u. B. Tonleitern, Dreiklänge, Choräle und Volkslieder. Die stimmfähigen Schüler der Klassen I—IV bilden einen gemischten Chor, der ausser 4stimmigen Chorälen und Volksliedern, „Deutsche Jugend“ von Lorenz einübte.

## c) Zeichnen (wahlfrei). Hellmann.

I.	Sommer:	12	Schüler,	Winter:	13	Schüler.
O. II.	„	9	„	„	9	„
U. II.	„	44	„	„	38	„

Zusammen: Sommer: 65 Schüler, Winter: 60 Schüler.

Erweitertes Umrisszeichnen nach Geräten, Gefässen, plastischen Ornamenten, lebenden Pflanzen und anderen Gegenständen. Ausführen von Zeichnungen nach Modellen und plastischen Ornamenten mit der Licht- und Schattenwirkung. Darstellung farbiger Gegenstände. Einzelne Schüler wurden in die darstellende Geometrie eingeführt.



## Vorschule.

### Obere Klasse. 22 Std. Klassenlehrer: Braun.

1. **Religion.** 3 Std. Braun. a) evang. Ausgew. bibl. Geschichten a. d. N. Test., ein Weihnachtslied und ein Osterlied. 12 Bibelsprüche. b) kath. 1 Std. komb. mit VI. Fischbock.
2. **Deutsch.** 6 Std. Braun. Davon im Winter 2 Std. getrennt in Abt. A. u. B. a) Lesen: Lesebuch von A. Lampe u. E. Vogel, II. Teil; sämtliche Lesestücke. b) Gramm.: Der einfache Satz; die Redeteile mit Ausschl. der Konjunkt. und des Adv., Dekl., Komp., Konj. c) Rechtschreibung: Die Auslaute b, p—g, k, ch—d, t, dt—k, ck, z, tz. Die Dehnung durch h, grosse Anfangsbuchst., täglich eine häusliche Abschrift; wöchentl. ein Diktat für häusl. Korrektur. Auswendig gelernt wurden 10 Gedichte aus dem Lesebuche.
3. **Rechnen.** 6 Std. Braun. Davon im Winter 2 Std. getr. in Abt. A. u. B. Die vier Spezies im unbegr. Zahlenkreise. Im Kopf Add. u. Subtr., mit dreisteli. Zahlen. Multipl. mit zwei- und einstell. Faktor. Divis. mit dreistell. Dividendus und einstell. Divisor in unbenannten und benannten Zahlen. Kenntnis der Münzen, Maasse und Gewichte. Tägl. eine leichte häusl. Arbeit; monatlich eine Probearbeit in der Kl. für häusl. Korrektur.
4. **Erdbeschreibung.** 2 Std. Braun. Das Schulzimmer, Schulgebäude und seine nächste Umgebung. Die Stadt. Orientierung ausserhalb der Stadt und Betrachtung des Himmels bezüglich des Sonnenstandes. Die Umgegend Brombergs. Der Kreis Bromberg. Die Heimatprovinz.
5. **Schreiben.** 3 Std. Braun. Deutsche und lateinische Schrift in Normalheften.
6. **Singen.** 1 Std. Braun. Leichte einstimmige Lieder und Choräle im Chor- und Einzelgesang.
7. **Turnen.** 1 Std. Braun. Freiübungen, Wendungen und Marschübungen. Turnspiele.

### Mittlere Klasse. 22 Std. Klassenlehrer: Kochanowski.

1. **Religion.** 3 Std. Kochanowski. Auswahl bibl. Gesch. des A. u. N. T. unter Wiederholung der in der unteren Klasse erlernten bibl. Geschichten und Gebete. Bibelsprüche und Liederverse. Die 10 Gebote und der Schluss derselben ohne Luthers Erkl.
2. **Deutsch.** 8 Std. Kochanowski. a) Lesen: Lesebuch von Lampe und Vogel. Sämtliche Lesestücke wurden gelesen, inhaltlich besprochen und möglichst wiedererzählt. Gedichte nach Auswahl gelernt. b) Rechtschreib.: Ableitung zur Bestimmung des End- u. Inlauts; Verbindung der K-Laute mit s, f, x Konsonanten- und Vokalverdoppelung. v, f, pf, ph, ie — Abschreib. auf einfach. Lin. in deutscher, auf Doppellin. in lat. Schrift. Wöchentlich 1 Diktat. c) Grammatik: Kenntnis des Subst., Artik., Adjekt., Verbs. d) Anschauungsunterricht: Herbst und Winter unter Verwendung des Lehrstoffs.



3. **Rechnen.** 6 Std. Kochanowski. Die vier Rechnungsarten im Zahlenkreise von 1—100 000 schriftlich, von 1—500 mündlich. Nummerieren. Multipl. und Divis. im Kopfe mit einstelligem, im schriftl. Rechn. mit zweistelligem Multiplikator und Divisor. Zahlenzerlegen. Monatlich eine Klassenarbeit.
4. **Schreiben.** 3 Std. Kochanowski. Deutsche und lat. Schrift auf Doppellinien, erstere auch auf einfachen Linien.
5. **Singen.** 1 Std. Kochanowski. Leichte einstimm. Volkslieder und Choräle im Chore und Einzelgesang.
6. **Turnen.** 1 Std. Kochanowski. Turnspiele und Freiübungen.

**Untere Klasse.** 18 Std. Klassenlehrer: Rahtz.

1. **Religion.** 2 Std. Rahtz. Auswahl bibl. Geschichten d. A. u. N. T. Bibelsprüche und Liedverse.
2. **Deutsch.** 10 Std. Rahtz. Lesen der deutschen und lat. Druckschrift i. d. Fibel von Boehme. Schreiben: Deutsche Schreibschrift, Abschreiben a. d. Fibel. Rechtschreibung: Leichte Diktate. Anschauungsunt. Besprechung Kehr-Pfeifferscher Bilder.
3. **Rechnen.** 6 Std. Rahtz. Die vier Species im Zahlenr. 1—100 mit Ausschluss des Teilens.



**Verzeichnis der eingeführten Lehrbücher für das Schuljahr 1898/99.**

Unterrichtsgegenstand	Klasse	Lehrbücher	Auflage, No. und Jahr	Verlagsbuchhandlung
<b>A. Gymnasium.</b>				
Ev. Religionslehre	VI—IV	Preuss, Bibl. Geschichte	85. Auflage 1893	Bon, Königsberg
	VI—I	Jaspis, Katechismus	17. „	Husselt, Köln
	„	80 Kirchenlieder	70. „	Korn, Breslau
	III—I	Hollenberg, Hilfsbuch	40. „	Wiegandt, Berlin
Kath. Religionslehre	VI—III	Schuster, Bibl. Geschichte	Neuer Abdruck von 1893	Herder, Freiburg i. Br.
		Deharbe's Katechismus	I. für III u. IV: Neuer Abdruck von 1890, II. für V u. VI: Neuer Abdruck von 1890	do.
	II—I	König, Lesebuch für den katholisch. Religionsunterricht, 4. Teile	6. Aufl. 1893	do.
Deutsch	VI—I	Hopf und Paulsiek, Lesebuch	für VI: 40. Aufl. 1893, für V: 37. Aufl. 1892, für IV: 38. Aufl. 1893, für III u. II: 20. Aufl. 1893, für OII: 8. Aufl. 1892, für I: 7. Aufl. 1893	VI—IV: Grote, Berlin III—I: Mittler & Sohn, Berlin
	III—II	Schwartz, Leitfaden f. d. deutschen Unterricht	15. Aufl. 1892	W. Hertz, Berlin

Unterrichtsgegenstand	Klasse	Lehrbücher	Auflage, No. und Jahr	Verlagsbuchhandlung
Latein	VI-V	Ostermann, Lat. Übungsbuch. Neue Ausg. bes. von Müller	für VI: 10. Aufl., für V: 4. Aufl.	Teubner, Leipzig
	VI-I	Ellendt & Seyffert, lat. Grammatik	37. Aufl. 1893	Weidmann, Berlin
	IV-O.III	Ostermann, Übersetzungsbuch	für IV: Neue Ausgabe 1894, für III: neubearb. v. Müller, 14. Aufl. 1891	Teubner, Leipzig
	U.II	Gruber, Übungsbuch	10. Aufl. 1893	Pippow, Stralsund
Griechisch	U.III-I	Franke, Griech. Formenlehre, bearbeitet von Bamberg	23. Aufl. 1893	Springer, Berlin
	U.III-O.III	Schmidt & Wensch, Lesebuch	10. Aufl. 1893	Gesenius, Halle
	O.II-I	Seyffert's Hauptregeln zur griech. Syntax, bearbeitet von Bamberg	22. Aufl. 1892	Springer, Berlin
Französisch	IV-U.III	Ploetz-Kares, Elementarbuch	2. Aufl. 1894, Ausg. B	Herbig, Berlin
	O.III-I	Ploetz-Kares, Sprachlehre	4. Aufl. 1894	do.
		G. Ploetz, Übungsbuch	2. Aufl. 1994	do.
Geschichte und Erdkunde	IV-U.II	Jaenicke, Geschichte des Altertums, deutsche und brandenburgische Geschichte	1. Geschichte der Griechen und Römer. 3. Aufl. 1892 2. Deutsche und brandenburgische Geschichte. Teil I.: 3. Aufl. 1892 Teil II.: 3. Aufl. 1892	Weidmann, Berlin
	O.II-I	Hofmann, Lehrbuch der Geschichte für die oberen Klassen	Teil I: 5. Aufl. 1892; Teil II: 4. Aufl. 1891; Teil III: 3. Aufl. 1891; Teil IV: 3. Aufl. 1891; Teil V: 22. Aufl. 1892	Springer, Berlin
	VI.-O.III	Daniel, Leitfaden	190. Aufl. bearb. v. Volz 1893	Waisenhaus, Halle a. S.
		Keil & Rieke, Volksschulatlas	39. Aufl. 1893	Hofmann, Gera
Mathematik und Rechnen	O.II-I	Kambly, Elem. Mathematik (4 Teile)	Teil I: 33. Aufl. 1891; Teil II: 95. Aufl. 1892; Teil III: 31. Aufl. 1892; Teil IV: 22. Aufl. 1892	F. Hirt, Breslau
	U.II-IV	Kambly, Elem. Mathematik, Teil II	95. Aufl. 1892	do.
	U.III-I	Lieber und v. Lühmann, Geom. Konstruktionsaufgaben	10. Aufl. 1893	Simion, Berlin
	U.III-I	Bardey, Aufgabensamml.	19. Aufl. 1893	B. G. Teubner, Leipzig
	U.II-I	August, Logarithmen	18. Aufl. 1893	Veit & Comp., Leipzig
	VI-IV	Böhme's Rechenbücher VIII u. IX	Neue Bearbeitung 1892	G. W. F. Müller, Berlin

Unterrichtsgegenstand	Klasse	Lehrbücher	Auflage, No. und Jahr	Verlagsbuchhandlung
Naturbeschreibung	VI-III	Bail, Neuer method. Leitfaden der Zoologie und Botanik I u. II	3. Aufl. 1894	A. R. Reisland, Leipzig
Physik	U.II-I	K. Sumpf, Schulphysik	5. Aufl. 1894	A. Lax, Hildesheim
Gesang	VI-V	Karl Barthel, Unsere Lieder	1. Aufl. 1892	Jolowicz, Posen
	IV-I	R. Palme, Sängerkunst		M. Hesse, Leipzig
Hebräisch	O.II-I	Strack, Hebr. Grammatik	5. Aufl. 1893	Reuter, Berlin
Polnisch	O.III-IV	Woliński & Schoenke, Vokabel- u. Gesprächsbuch	1. Aufl. 1872	Jolowicz, Posen
		Spychalowicz & Moliński, Lesebuch	1. Aufl. 1878	Leitgeber, Posen
	V-VI	Kasiński, Lesebuch	6. Aufl. 1878	Merzbach, Posen
Englisch	O.II-I	F. Tendering, Kurzgefasstes Lesebuch der englischen Sprache	2. Aufl. 1892	Gaertner, Berlin

### B. Vorschule.

Ev. Religionslehre	I	Preuss. Biblische Geschichte	85. Aufl. 1893	Bon, Königsberg
Kath. Religionslehre		Die Einführung von Lehrbüchern bleibt vorbehalten		
Deutsch	III	Boehme, Fibel		
	II	Hopf & Paulsiek, Lesebuch für VIII	21. bis 31. Aufl.	Grote, Berlin
	I	Hopf & Paulsiek, Lesebuch für VII	26. bis 32. Aufl.	do.
Rechnen	III-I	Boehme, Rechnen, Übungsbuch VII	23. Tausend	G. W. F. Müller, Berlin
Erdkunde	I	Keil & Rieke, Kleiner Schulatlas	39. Aufl. 1893.	Hofmann, Gera

\*

## II. Aus den Verfügungen der vorgesetzten Behörde.

1897. März 8. Unter-Secundaner, die ohne Abschlussprüfungs-Zeugnis die Anstalt verlassen, erhalten in den Abgangszeugnissen eine Bemerkung darüber, ob und wie oft sie in die Abschlussprüfung eingetreten waren.

März 13. 39 Exemplare des Gedenkblattes von Julius Brey zur Verteilung an Schüler bei der bevorstehenden Hundertjahrfeier.

April 4. Volkstümliche Turnübungen verdienen mehr Berücksichtigung.

April 15. Die Einführung des latein. Übungsbuchs von Ostermann-Müller in VI bz. V von Ostern 97 bz. 98 ab wird genehmigt.

Mai 1. Sorgfalt bei der Auswahl von Schulprämien-Büchern wird empfohlen.



Mai 26. Auf die Zeitschrift für Schulgesundheitspflege wird aufmerksam gemacht.

Mai 20. Fünf Stück von Oncken's Festschrift „Unser Heldenkaiser“ sollen als Prämien an Schüler verteilt werden.

Juni 28. Anregungen und Anweisungen zur Durchführung der „Neuen Lehrpläne“  
 1) Gewisse Abweichungen in der Pensen-Aufstellung sind statthaft. 2) Auf die kürzeren deutschen Ausarbeitungen ist Wert zu legen. 3) Auf stilistische Fertigkeit im Lateinschreiben ist bestimmt verzichtet worden; grammatische Sicherheit in den alten Sprachen ist zu erreichen. 4) Der Unsicherheit in der Kenntnis geschichtlicher Thatsachen kann durch Strenge bei der Versetzung nach I. B. abgeholfen werden; in I. A. bleibt das Verbot systematischer Wiederholungen bestehen. 5) Erdkunde ist mit dem gleichzeitigen Unterrichte in der Geschichte in Zusammenhang zu halten und in oberen Klassen durch gruppierende Wiederholungen aufzufrischen. 6) Der Turnunterricht soll im Zusammenhange mit dem gesammten Schulleben stehen. 7) Wissenschaftlicher und technischer Unterricht soll auch dort angemessen abwechseln, wo der Nachmittagsunterricht thunlichst eingeschränkt wird. 8) Bei der Abschlussprüfung wird darauf zu achten sein, dass Schüler, welche für weitere Studien nicht die nötigen Anlagen besitzen, von dem Eintritte in die oberen Klassen möglichst fern gehalten werden.

Juli 9. Dem Schuldiener Legans wird die Festschrift von Oncken: „Unser Heldenkaiser“ als Geschenk überwiesen.

Juli 21. Von den zur Ergänzung und Neubeschaffung von Apparaten für den physikalischen Unterricht bei den gymnasialen staatlichen höheren Lehranstalten bewilligten 50000 M. entfallen auf die Provinz Posen 4000 M.; Vorschläge zu Anschaffungen sind einzureichen.

September 2. Der Maler Franck von der Königlichen Kunstschule in Berlin wird im Auftrage des Herrn Ministers von dem Zeichenunterrichte im hiesigen Gymnasium Kenntnis nehmen.

September 9. In den Zeugnissen für Prima sind nur die behördlich vorgeschriebenen Prädikate ohne Zusatz zu wählen.

Oktober 1. Die Verwaltung der Schülerbibliothek wird dem Oberlehrer Dr. Schmerl übertragen.

Dezember 18. Der Herr Minister genehmigt den Umbau der Turnhalle des Gymnasiums und ermächtigt demnächst den für den Strassenbau abzutretenden Teil des Gymnasialgrundstücks der Stadt Bromberg gegen Zahlung einer Entschädigung von 18000 M. aufzulassen.

Dezember 17. 6 Exemplare von „Deutschlands Seemacht sonst u. jetzt“ von Wislicenus, von Sr. Majestät dem Kaiser und Könige als Prämien für Schüler zu dem Weihnachtsfeste 1897 huldreichst zur Verfügung gestellt, werden übersandt.

Dezember 20. Die Einführung der Geometrischen Konstruktions-Aufgaben von Lieber und v. Lühmann an Stelle von Woeckel, Geometrie der Alten von Ostern 1898 ab wird genehmigt.

Dezember 21. Die katholischen Schüler der Vorschule erhalten von Ostern 1898 ab Religionsunterricht in ihrer Konfession.

Dezember 24 und 1898. Februar 19. Die Drahtheftung von Büchern und Schreibheften ist unzweckmässig und namentlich für Schulen und Bibliotheken von Übelständen begleitet. Dass die Gefahr von Verletzungen nahe liegt, ist bekannt. Ebenso sicher ist, dass häufiger gebrauchte Bücher, wie Schulbücher, bald im Bande zerfallen, und auch Bücher in Bibliotheken durch das Rosten des Drahtes in ihrem Bestande bedroht sind. Dazu kommt, dass auch die Banderneuerung erschwert wird. Indessen sind allgemeine Verbote des Gebrauchs von Schulbüchern und Heften mit Drahtheftung vorderhand nicht zu erlassen. In die Bibliotheken sind durch Ankauf zu erwerbende Werke von bleibendem Werte fortan, soweit thunlich, nur in Einbänden mit Fadenheftung einzustellen.

Dezember 22. Zur Neuanschaffung von physikalischen Lehrapparaten werden 230 M. ausserordentlich bewilligt.

Dezember 23. Bei der Revision der Schülerbibliothek sind konfessionell anstössige Bücher auszuscheiden.

1898. Januar 4. In den Abgangszeugnissen von Ober-Primanern ist bestimmt anzugeben, wie lange die Schüler der Ober- und Unter-Prima angehört haben.

Januar 5. Ferienordnung für 1898:

Schulschluss:

1. zu Ostern: Sonnabend, 2. April
2. zu Pfingsten: Freitag, 27. Mai, nachm. 4 Uhr
3. Sommerferien: Freitag, 8. Juli
4. zu Michaeli: Sonnabend 24. September
5. zu Weihnachten: Mittwoch, 21. Dezember

Schulanfang:

- Dienstag, 19. April.  
 Donnerstag, 2. Juni.  
 Mittwoch, 10. August.  
 Dienstag, 11. Oktober.  
 Mittwoch, 4. Januar 1899.

Januar 31. Als Mehrausgabe für die Schülerbibliothek werden für das laufende Rechnungsjahr 200 M. bewilligt.

Februar 4. Gasglühlicht-Beleuchtung in den Diensträumen wird genehmigt.  
 d. eod.: Ermächtigung, die für reif erklärten Abiturienten schon vor dem Schlusse des Unterrichts zu entlassen.

Februar 19. Dem Oberlehrer Dr. Erich Schmidt ist zur Vornahme wissenschaftlicher Arbeiten Urlaub vom 1. April d. J. bis Ende März 1899 erteilt; zu seiner Vertretung wird der Schulamtskandidat Becker z. Z. in Fraustadt überwiesen.

### III. Chronik.

Mit dem Beginn des Schuljahres trat der an das hiesige Gymnasium versetzte Oberlehrer Herr Professor Kranz sein Amt an und wurde vor den Schülern begrüßt; über sein amtliches Vorleben berichtet er:

Max Kranz, geboren 1845 zu Strelno, auf dem Friedrich-Wilhelms-Gymnasium zu Posen und der Universität Berlin vorgebildet, bestand die Prüfung pro facultate docendi 1871, legte sein Probejahr von Ostern 1871 bis 1872 am Königl. Friedrich-Wilhelms-Gymnasium zu Posen ab, und war bis zu seiner Versetzung nach Bromberg Lehrer an dieser Anstalt.

Zur Vertretung des bis zu den Sommerferien zur Wiederherstellung seiner Gesundheit beurlaubten Herrn Professor Dr. Bocksch war der Wissenschaftliche Hilfslehrer Herr Richert überwiesen, der schon im vorhergehenden Jahre dem Gymnasium treue Aushilfe geleistet hatte; er wurde am 26. April in seine Thätigkeit eingeführt und nach Beendigung seiner Vertretung an das hiesige Königl. Realgymnasium versetzt.

Der Direktor war zur Teilnahme an dem archäologischen Ferienkursus in Berlin vom 22. April bis zum 1. Mai beurlaubt und wurde von Herrn Professor Schmidt freundlichst vertreten. Zum Badegebrauch waren Herr Oberlehrer Kummerow eine Woche vor den Sommerferien, Herr Professor Schmidt im Anschluss an die Sommerferien bis zum Schlusse des Sommerhalbjahres beurlaubt, und wurden vom Lehrerkollegium vertreten; krankheitshalber fehlten länger als eine Woche die Herren Oberlehrer Pirscher, Dr. Marski und Dr. Schmidt; Herr Oberlehrer Dr. Liman musste, da in seinem Hause Diphtherie aufgetreten war, über acht Tage der Schule fernbleiben. Der Unterzeichnete war genötigt, in persönlichen Angelegenheiten auf 5 und zweimal auf je 3 Schultage Urlaub zu nehmen. Zum Schwurgerichte waren einberufen die Herren Oberlehrer Dr. Baumert, Dr. Ehrenthal, Jaehnikke und Professor Dr. Methner. Zu einer 14tägigen militärischen Dienstleistung vom 3. März ab war Herr Oberlehrer Kummerow befohlen, in persönlichen Angelegenheiten Herr Oberlehrer Dr. Ehrenthal vom 18. März 1898 bis zum Schlusse des Schuljahres beurlaubt.

Der Lehrer am Königl. Gymnasium, Herr Schattschneider, war als Hospitant zum Besuche des Königlichen akademischen Instituts für Kirchenmusik für das Winterhalbjahr 1897/98 zugelassen. Da seine Beurlaubung erst Mitte November endgiltig genehmigt wurde, so konnte der zu seiner Vertretung gewonnene Schulamtskandidat, Herr Meer, erst am 18. November 1897 seine Thätigkeit aufnehmen.

Am 2. Juni gaben Lehrer und Schüler dem emer. Pfarrer, Herrn Serno, der Jahrzehnte hindurch in den Tertien des Gymnasiums den evangelischen Religionsunterricht erteilt hatte und ein treuer Seelsorger seiner Schüler gewesen war, das Grabgeleit; am Grabe durfte der Sängerkor unserer Trauer durch einige Gesänge Ausdruck geben.



Der Gesundheitszustand der Schüler war im ganzen gut, doch blieben auch wieder schwere Erkrankungen an Scharlach nicht aus. Der Diphtheritis erlag binnen drei Tagen Kurt Waldhecker in der mittleren Vorschulklasse; weiter wurden uns durch den Tod entrissen durch einen unglücklichen Sturz während der Sommerferien ein Schüler der oberen Vorschulklasse, Johann Stiehlan, und nach längerem Krankenlager der Schüler der VIB Hermann Goege, es waren drei liebe, zutrauliche, gesittete Kinder, deren frühen unerwarteten Tod wir mit den trauernden Eltern und bei den Wochenandachten in der Schule beklagten.

Die Wiederimpfung wurde vom Königl. Kreisphysikus, Herrn Dr. Brüggemann, am 6. Mai im Schulhause vollzogen; ihm als alten Schüler verdankt die Anstalt auch die Zusammenstellung eines Verbandkastens für die Turnhalle und eine den Turnlehrern mündlich gegebene Gebrauchsanweisung.

Wegen grosser Hitze fiel an drei Tagen des Juni und zweien des August der Nachmittagsunterricht aus. — Die Klassenspaziergänge fanden am 30. Juni, das Schulfest der Vorschule fand am 2. Juli statt. Am 14. September revidierte Herr Maler Franck von der Königlichen Kunstschule in Berlin im Auftrage des Herrn Ministers den Zeichenunterricht, am 28. Oktober besuchte Herr General-Superintendent D. Hesekiel den evangelischen Religionsunterricht, am 23. Februar Herr Geheimer Regierungs- und Provinzial-Schulrat D. Polte den wissenschaftlichen Unterricht einiger Anstaltslehrer. — Am 22. Februar fand eine mündliche Reifeprüfung unter dem Vorsitze des Herrn Geheimen Regierungs- und Provinzial-Schulrats D. Polte statt, in der sämtliche 26 Ober-Primaner, die in die Prüfung eingetreten waren, für reif erklärt wurden; der 27. Schüler der OI, der wegen Krankheit an dieser Prüfung nicht teilnehmen konnte, kommt am 26. d. Mts. zur Prüfung.

Das Reformationsfest wurde mit den evangelischen Schülern am 30. Oktober unter Wegfall einer Unterrichtsstunde durch eine Ansprache des Herrn Oberlehrers Kummerow im Festsaale gefeiert. Die vaterländischen Gedenktage wurden am 15. Juni, 18. Oktober und 22. März in herkömmlicher Weise gefeiert; mit der Feier des 9. März war die öffentliche Entlassung der Abiturienten verbunden. Bei der Feier des Sedanfestes, die aus einem Festakte im Festsaale und einem Klassenturnen auf dem Turnplatze bestand, wurden die von dem Kuratorium des Unterstützungsvereins für hilfsbedürftige Gymnasiasten im Regierungsbezirk Bromberg für das laufende Rechnungsjahr gewährten Unterstützungen verkündet. Der von Frau Killisch v. Horn in Berlin gütigst gespendete Jahresbeitrag von 150 Mark wurde zu gleichen Teilen am 2. September 1897 und 9. März 1898 zwei Schülern der Ober-Prima als Unterstützung gewährt. Am 27. Januar 1898 wurde der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers und Königs durch einen öffentlichen Festakt im Festsaale, durch Gesänge, die Festrede des Oberlehrers Herrn Käde: „Kaiser Wilhelm II., ein Herrscherbild, nach seinen Aussprüchen“ und mein Schlusswort feierlich begangen. — Se. Majestät der Kaiser und König hatten Allerhöchstdigst geruht, von dem Werke „Deutschlands Seemacht sonst und jetzt“ von Kapitän-Lieutenant a. D. Wislicenus eine grössere Anzahl von Exemplaren für besonders gute Schüler von deutschen höheren und mittleren Schulen als Prämien zu dem Weihnachtsfeste 1897 zur Verfügung zu stellen. Die uns gütigst zugewendeten 6 Exemplare wurden mit einem Vermerk über die Allerhöchste Verleihung versehen in der Schlussandacht vor Weihnachten unter besonderem Hinweise auf den Wert der Gabe an je einen Schüler der U 1<sup>en</sup>, O 2<sup>en</sup>, U 2B und U 3B verteilt.

Dem Dolmetscher bei der Schutztruppe in Südwest-Afrika, Herrn Hilzebecher, einem früheren Schüler der Anstalt, der am 17. Dezember Lehrern und Schülern von seinen Erlebnissen in SW.-Afrika anschaulich und anregend erzählte, sei hier nochmals gedankt.

Frau Professor Hinsch schenkte der Anstalt aus dem Nachlasse ihres verstorbenen Herrn Gemahls eine Schmetterlingssammlung, für die wir auch an dieser Stelle bestens danken.

In der Verwaltung der Schülerbibliothek vertrat Herr Professor Dr. Witting von Ostern bis zu den Sommerferien den beurlaubten Herrn Professor Dr. Bocksch in dankenswerter Weise; am 1. Oktober übernahm Herr Oberlehrer Dr. Schmerl die Verwaltung.

Für die reichen Zuwendungen seitens der vorgesetzten Behörden sage ich namens der Anstalt ehrerbietig Dank.

Das Gedächtnis für den verstorbenen Herrn Gemahl ist durch die Schmetterlingssammlung lebendig erhalten.  
 Michaelis 1897: — Schmerl  
 Davon sind zu einem Praktikum Ostern 1897: 13 Schüler Michaelis  
 1897 — Schmerl



## IV. Statistische Mitteilungen.

### 1. Übersicht über die Frequenz und deren Veränderung im Laufe des Schuljahres.

	A. Gymnasium.										B. Vorschule.			
	O. I.	U. I.	O. II.	U. II.	O. III.	U. III.	IV.	V.	VI.	Sa.	I	II	III	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1897	32	35	51	81	60	74	78	69	67	547	46	30	28	104
2. Abgang bis zum Schluss des Schuljahres . . . . .	26	4	9	20	6	3	9	4	7	88	43	—	3	46
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern 1897 . . . . .	24	36	42	45	65	62	62	53	—	389	30	27	—	57
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern 1897 . . . . .	—	1	5	2	4	7	2	5	76	102	7	10	32	49
4. Frequenz am Anfang des Schuljahres . . . . .	30	44	53	66	78	75	71	61	83	561	38	37	32	107
5. Zugang im Sommersemester	1	—	1	2	2	2	3	3	2	16	—	—	—	—
6. Abgang im Sommersemester	—	—	1	1	1	5	5	1	5	19	1	1	2	4
7. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis 1897 . . . . .	—	2	2	2	4	4	3	2	2	21	2	3	2	7
8. Frequenz am Anfang des Wintersemesters . . . . .	31	46	55	69	83	76	72	65	82	579	39	39	32	110
9. Zugang im Wintersemester	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10. Abgang im Wintersemester	1	—	1	1	—	—	—	—	—	3	—	1	1	2
11. Frequenz am 1. Februar 1898	30	46	54	68	83	76	72	65	82	576	39	38	31	108
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1898 . . . . .	19,2	18,61	17,3	16,3	15,13	13,8	12,74	11,62	10,64	—	9,0	8,6	7,0	—

Die Versetzung aus der Vorschule I in die VI des Gymnasiums ist unter Abgang bei 2 und unter Zugang bei 3 b VI nachgewiesen.

Die bei der Versetzung am Schlusse des Schuljahres abgegangenen Schüler sind bei den Klassen gezählt, aus denen sie versetzt sind.

### Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	A. Gymnasium.							B. Vorschule.						
	Evangel.	Kathol.	Dissid.	Juden.	Einheim.	Ausw.	Ausl.	Evangel.	Kathol.	Dissid.	Juden.	Einheim.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfang des Sommersemesters	438	81	—	42	384	166	11	82	14	—	11	98	8	1
2. Am Anfang des Wintersemesters . . . . .	454	84	—	41	402	165	12	81	16	—	13	100	9	1
3. Am 1. Februar 1898 . . . . .	451	84	—	41	401	163	12	79	16	—	13	98	9	1

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben erhalten: Ostern 1897: 59 Schüler, Michaelis 1897: — Schüler.

Davon sind zu einem praktischen Beruf abgegangen: Ostern 1897: 15 Schüler, Michaelis 1897: — Schüler.

## 3. Übersicht über die Abiturienten.

Laufende Nummer.	Familien- und Rufname.	Geburts-		Konfession.	Des Vaters		Wie lange			Studium oder Beruf.
		Ort.	Tag und Jahr.		Stand.	Wohnort	a) im Gymnas. in Bromberg.	b) in Prima überhaupt.	c) in Ober-Prima.	
788	v. Abel, Hans	Garz i. Pomm.	25. 7. 78	ev.	Gen.-Lieut. u. Div.-Kommandeur	Bromberg	3/4	—	—	Militär
789	Auerbach, Siegbert	Bromberg	6. 7. 80	jüd.	Kaufmann	Bromberg	9	2	1	Apotheker
790	Bensch, Otto	Guscht Kr. Friedeberg N.-M.	28. 7. 79	ev.	Kaufmann	Bromberg	9 1/2	3	2	Heilkunde
791	Berger, Arthur	Filehne	11. 12. 79	ev.	Rektor	Filehne	3 1/2	3	2	Elektrotechniker
792	Bleck, Arthur	Lowin, Kr. Schwetz	9. 11. 79	ev.	Rittergutsbesitzer	Lowin	3	2	1	Landwirt
793	Brennecke, Oskar	Bromberg	5. 7. 77	ev.	verst. Maurermeister	Bromberg	11 1/2	4	2	Heilkunde
794	Brückmann, Harry	Zempelburg Kr. Flatow	9. 10. 79	jüd.	Kaufmann	Zempelburg	9	3	2	Rechtswissenschaft
795	Gardiewski, Eugen	Bromberg	24. 12. 77	ev.	Magistrats-Registrator	Bromberg	11 1/2	2	1	Heilkunde
796	Gohlke, Georg	Unislaw, Kr. Culm i. Westpr.	23. 6. 78	ev.	Amtsrat	Unislaw	8	2	1	Forstfach
797	Herzog, Georg	Wollstein	17. 3. 77	ev.	Amtsgerichts-Präsident	Berlin	3	2	1	Rechtswissenschaft
798	Krause, Ernst	Okollo, Kr. Bromberg	19. 3. 80	ev.	Eisenbahn-Betriebs-Sekretär	Bromberg	8 1/2	2	1	Philologie
799	Kurtz, Paul	Bromberg	3. 6. 80	ev.	Kaufmann	Bromberg	8 1/2	2	1	Rechtswissenschaft
800	Meissner, Erich	Wonzow, Kr. Flatow	26. 3. 78	ev.	verst. Gutsbesitzer	Wonzow	8 3/4	2	1	Rechtswissenschaft
801	Müller, Fritz	Wilhelmsort, Kr. Bromberg	16. 5. 77	ev.	verst. Rittergutsbesitzer	Hochberg, Kr. Mogilno	11	2	1	Forstfach
802	Müller, Kurt	Schönlanke, Kr. Czarnikau	8. 7. 78	ev.	Distrikts-Kommissarius	Schönlanke	6	2	1	Baufach
803	Müller, Heinrich	Halberstadt	15. 10. 78	ev.	prakt. Arzt	Halberstadt	2 1/2	2	1	Heilkunde
804	Niesiolowski, Sigmund	Bszczodczyn, Kr. Schubin	31. 10. 77	kath.	Rittergutsbesitzer	Scharley Kr. Inowrazlaw	10 1/2	3	1	Rechtswissenschaft
805	Rothhardt, Johannes	Gollub i. W. Kr. Briesen	29. 10. 76	ev.	Apotheker	Bromberg	6	3	1	Theologie
806	Seligsohn, Kurt	Bromberg	4. 3. 81	jüd.	Kaufmann	Bromberg	8 1/2	2	1	Rechtswissenschaft

Laufende Nummer.	Familien- und Rufname.	Geburts-		Konfession.	Des Vaters		Wie lange			Studium oder Beruf.
		Ort.	Tag und Jahr.		Stand.	Wohnort	a) im Gymn. in Bromberg.	b) in Prima überhaupt.	c) in Ober-Prima.	
807	Simon, Albert	Bromberg	17. 4. 79	jüd.	Kaufmann	Bromberg	10	2	1	Rechtswissenschaft
808	Sohr, Hans	Wreschen	18. 4. 78	ev.	Gerichtsssekretär	Bromberg	5	2	1	Heilkunde
809	Steinbart, Georg	Bialoblof Kr. Graudenz	14. 5. 79	ev.	Rittergutsbesitzer	Pr. Lanke Kr. Briesen	4 $\frac{1}{2}$	2	1	Rechtswissenschaft
810	Tiller, Hans	Sonderburg	20. 8. 79	ev.	Zahlmeister	Bromberg	9 $\frac{1}{2}$	3	1	Militär
811	Wick, Willy	Bromberg	20. 7. 79	ev.	Eisenbahnsekretär	Bromberg	9 $\frac{1}{2}$	2	1	Heilkunde
812	Winnicki, Felix	Bromberg	20. 11. 79	kath.	Kaufmann	Bromberg	6	2	1	Theologie
813	Zimmermann, Fritz	Bromberg	9. 4. 77	ev.	verst. Lehrer	Blondzmin Kr. Schwetz	12	3	2	Theologie
814	v. Neetzow	Langfuhr Kr. Danzig	22. 5. 78	ev.	Eisenbahn-Betriebs-Controleur	Bromberg	7 $\frac{1}{2}$	3	1	Rechtswissenschaft

\*

## V. Sammlungen von Lehrmitteln.

### a) Lehrerbücherei (Verwalter: Prof. Dr. Witting).

1. Angekauft wurden: a) Theologie: Kietz Heilsgeschichte des A. T. — Zeitschrift für den evangelischen Religionsunterricht, Forts. — Luthers Werke, Bd. 7 u. 19, Aureli Augustini de civitate dei, lib. I. II. —

b) Deutsche Sprache und Litteratur: Zeitschrift für den deutschen Unterricht von Lyon, Forts. — Zeitschrift für deutsches Altertum, Forts. — Leimbach, Die deutschen Dichter der Neuzeit, Forts. —

c) Griechische und römische Litteratur: Thucyd. erkl. v. Classen. — Apuleji metamorph. lib. XI. — Scaenicae Romanorum poesis fragmenta — Fellner, Die homerische Flora. — Schömann, Griech. Altertümer v. Lipsius. — Pindari carmina ed. Christ. — Anthologia lyrica ed. Miller. — Eudociae Augustae Procli Lycii Claudiani carm. reliquiae. — Plato Lysis v. Westermayer. — Palcinella, Pompejanische Wandbilder v. Dieterich. — Jon Philoponi de opificio mundi. — Julii Firmici Materni matheseos libri. — Plinii sec. natur. hist. libri, Forts. — Jon. Laurentii Lydi liber de ostentis. — Mythographi graeci, Forts. — Hygini Gromatici liber de munit. castr. — Babrii Fabulae Aesopaeae. — Weise, Charakteristik der lateinischen Sprache. —

d) Kunst: Archäolog. Anzeiger 1897. — Gossler, Wilhelm d. Grosse in s. Beziehungen zur Kunst. — Meyer, Handbuch der Ornamentik. — Brunn und Bruckmann, Denkmäler griechischer und römischer Skulptur. —

e) Geschichte und Geographie: Preuss. Jahrbücher, Forts. — Kaufmann, Die Eisenbahnpolitik Frankreichs. — Militärische Schriften weil. Kaiser Wilhelms des Grossen, 2 Bde. — Gesch. v. England, v. Brosch, Forts. — Sybel, Histor. Zeitschrift, Forts. — Nansen, In Nacht u. Eis. — Wagner, Geographisches Jahrbuch, Forts. — Treitschke, Historische u. polit. Aufsätze. — Zeitschrift der Historischen Gesellschaft der Provinz Posen, Forts. — Hohenzollern-Jahrbuch.



f) Pädagogik: Centralblatt f. d. ges. Unterrichtsverw., Forts., nebst Ergänzungsheft. — Mitteilungen der Gesellschaft f. deutsche Erz. u. Schulgeschichte, Forts. — Zeitschrift für Turnen u. Jugendspiel, Forts. — Lehrproben v. Fries, Forts. — Handbuch der Erz. u. Unterrichtslehre v. Baumeister, Forts. — Monumenta Fern. paedagogica, Forts. — Pädagogischer Jahresbericht von Richter, Forts. — Statistisches Jahrbuch der höheren Schulen Deutschlands, Forts. — Ziller, Jahrbuch des Vereins für wissenschaftl. Pädagogik, Forts. — Desgl. die Erläuterungen dazu, Forts. — Die Verhandlungen der 13. Turnlehrer-Versammlung. — Jahresberichte über das höhere Schulwesen v. Rethwisch, Forts. — Jahrbuch für Volks- und Jugendspiele v. Schenkendorf, Forts. — Verhandlungen der Direktorenversammlungen, Forts. — Schmid, Geschichte der Erziehung, Forts. — Monatsschrift für das Turnwesen, Forts. —

g) Mathematik und Naturwissenschaften: Crelle, Journal für Math., Forts. — Soland, Unser Sonnensystem. Littrow, Wunder des Himmels. — Littrow, Atlas des gestirnten Himmels. —

h) Zeitschriften, Varia: Bittner, Verzeichnis der Programme österr. Mittelschulen. — Brauckmann, Die im kindlichen Alter auftretende Schwerhörigkeit. — Wilhelm d. Grosse, Ein Festspiel für höhere Lehranstalten v. Drees. — Adressbuch von Bromberg, Forts. —

i) Neuere Sprachen: Wülker, Geschichte der englischen Litteratur. —

2. Geschenkt wurden der Bibliothek: a) von Sr. Excell. dem Herrn Minister der geistl. etc. Angelegenheiten: Monumenta Germaniae hist., Forts. — Inscriptiones Italiae inferioris dialecticae. —

b) vom Königl. Provinzialschulkollegium: Oncken, Unser Heldenkaiser. —

c) vom Magistrat zu Bromberg: Haushaltspläne der Stadt Bromberg, Forts. — Bericht des Magistrats über die Verwaltung, Forts. —

d) vom Verfasser: Büchner, Das ionische Samos. —

e) vom Herrn Kreisschulinspektor Reichert: Kapff, Warnung eines Jugendfreundes. —

f) von Herrn Direktor Dr. Guttmann: Das humanistische Gymnasium, Forts. —

g) von Herrn Gymnasialdirektor a. D. Marg: Philoctetes. — Langbein, Pädag. Archiv. — Grün, Göthes Faust. — Gervinus, Handbuch der Geschichte der poet. Nationallitteratur. — Lobeck's Sophokl. Ajas. — Trechsel, Über den Kanon der Manichäer. — Jonas, Lehrbücher für den ev. Religionsunt. — Haacke, Aufgaben z. Übers. — Munk, Griech. Litteraturgesch. —

h) von Herrn Staatsrath Romberg: Genäherte Örter der Fixsterne. — Ders., Catalog von 5634 Sternen während der Jahre 1874/80.

b) Für die Schülerbücherei (Verwalter: bis Mich. Prof. Dr. Bocksch, seit Mich. Dr. Schmerl) wurden

1. angekauft:

a) f. d. oberen Klassen: Knackfuss, Künstlermonogr. XX, XXI, XXIII, XXVIII-XXXI. Berner, Wilhelm d. Gr. Kaemmel, Werdegang des deutschen Volkes. Matthias, Kleiner Wegweiser durch die Schwierigkeiten d. deutsch. Sprachgebr. Geisteshelden, hrsg. von Bettelheim: Carlyle, Schopenhauer, Anzengruber. Kürschner, Deutsche Nationallitt. (Fortsetz.) Kaiser, Homer u. d. Sibylle. Ziegeler, Aus Ravenna. Schrader, Scherz und Ernst in der Sprache. Skulpturen aus Pergamon I. Spamers illustr. Weltgesch. (Forts.) Fridtjof Nansen, In Nacht und Eis. Fischer, Betrachtungen eines in Deutschland reisenden Deutschen. Gebhardt, Deutsche Geschichte I. Schneller, Apostelfahrten; In alle Welt. Scheffel, Trompeter von Säckingen (Ersatz). Weitbrecht, Schiller in seinen Dramen. Archenholtz, Geschichte des 7 jährigen Krieges (Ersatz).

b) f. d. unteren Klassen: Pederzani-Weber, Götz von Berlichingen; Die geheime Feme. Wuttke-Biller, Ein Mann — ein Wort. Kern, Freibeuter von Sumatra. Ohorn, Lützows wilde Jagd. Hauff, Märchen. Wasmer, Über den Sternen. Kallenberg, Auf dem Kriegspfad gegen die Massai. Stein, Prairieblume. Pichler, Germania: Schalk, Heldensagen. Lohmeyer, Jugendwege. Dorn, Leinwandvogel. Hoffmanns Jugendfreund Bd. 46. Deutsches Knabenbuch.

Das neue Universum I., III. und IV. Otto, Neueste deutsche Geschichten: Maurer, Deutsch-franz. Krieg. Dielitz, Streif- und Jagdzüge; Naturbilder; Amerik. Reisebilder; Zonenbilder. Brendel, Erzählungen aus dem Leben der Tiere. Münchgesang, Radbert Overstolzen; Der ägypt. Königssohn; Vierherr von Erfurt; Spartakus; Thankmar, der Sugambrier. von Pütz, Von der Pike auf. Kerner, Joh. Reuschs Abenteuer. Schmidt, Burggraf von Nürnberg (Ersatz). Münchgesang, Pyramide von Gizeh; Weg zur Wahrheit. Jaenicke und Haehnel, Hilfsbuch für die Geschichtserzählungen in VI und V. 16 Bdchen. aus der Jugendbibl. von G. Nieritz, 29 Bdchen. aus der Jugendbibl. von Fr. Hoffmann (Ersatz).

2. geschenkt:

Nitschmann, Album ausländischer Dichtung (von Hrn. Gymn.-Dir. a. D. Marg in Charlottenburg). Chrusen, Zum 22. März 1897, Prolog zu lebenden Bildern (vom Verfasser). Fischer, Die Marienburg (2 Exemplare von Hrn. Dir. Dr. Guttman). Marciniowski und Frommel, Bürgerrecht und Bürgertugend (vom Prov.-Schul-Kollegium). Wislicenus, Deutschlands Seemacht sonst und jetzt. Oncken, Unser Heldenkaiser (von Sr. Exc. d. Hrn. Min. f. geistl. u. s. w. Angel.).

c) **Physikalische Sammlung** (Verwalter: Oberlehrer Jaehnike).

Angeschafft wurden: Ein Verteilungsapparat nach Riess, eine Blitzröhre, zwei Hartgummistäbe mit Reibzeug, verschiedenes Handwerkszeug, Glassachen, Chemikalien und andere für physikalische Experimente notwendige Gebrauchsgegenstände.

Für eine ausserordentliche Zuwendung der hohen vorgesetzten Behörde wurden ferner angeschafft: Ein Blasetisch, eine Dove'sche Sirene und eine Mach'sche Wellenmaschine.

d) **Zoologische Sammlung** (Verwalter: Oberlehrer Kummerow).

Angeschafft wurden: *Dytiscus marginalis*, Gelbrand in Spiritus. *Hirudo medicinalis* (geöffnet und injiziert) in Spiritus.

e) **Schulgarten** (Verwalter: Oberlehrer Kummerow).

Gekauft wurden: 13 kg Grassamen zur Einfassung der Beete.

f) **Botanische Sammlung** (Verwalter: Oberlehrer Kummerow).

Für die Sammlung wurde in diesem Jahre nichts beschafft.

g) **Kartensammlung** (Verwalter: Oberlehrer Wandelt).

Es wurden angekauft: 1. Böttcher und Freytag, Historische Karte von Mitteleuropa. 2. Debes, Politische Karte von Deutschland.

h) **Notensammlung** (Verwalter bis Ende September: Schattschneider, vom Ende November ab: Meer).

Angekauft wurde: Lorenz, Deutsche Jugend.

i) **Sammlung von Anschauungsmitteln für den altsprechlichen und geschichtlichen Unterricht** (Verwalter: Oberlehrer Dr. Ehrenthal).

Angekauft wurde eine photographische Ansicht der Marienburg (Hochschloss.)

k) **Für den Zeichenunterricht** (Verwalter: techn. Gymnasiallehrer Hellmann).

1 Wandzeichentafel. 25 Wandtafeln von Prof. Kolb.

l) **Für den Turnunterricht** (Verwalter: techn. Gymnasiallehrer Hellmann).

4 paar Zettler'sche Springschnurenhalter, 1 Verbandkasten mit dem notwendigsten Verbandzeug, 1 transportabl. Sturmlaufbock. 2 Springstäbe, 4 Ersatzschieber für Pferd, 1 Hydronette.

## VI. Stiftungen und Unterstützungen.

### a) Zur Unterstützung und Belohnung von Schülern oder früheren Schülerh.

1. Der hochgeneigten Zuwendung Sr. Excellenz des Herrn Oberpräsidenten der Provinz Posen, Freiherrn von Wilamowitz-Möllendorf, verdanken 9 Schüler der Klassen I—III und ein Schüler der IV ansehnliche Schulstipendien.

2. Verein zur Unterstützung hilfsbedürftiger Gymnasiasten im Regierungsbezirk Bromberg. Das Kuratorium bilden die Herren Oberbürgermeister Braesicke, Professor Wiesner und der Unterzeichnete. Der Rendant erstattet folgenden Kassenbericht für das Verwaltungsjahr 1. April 1897/98:

Bestand an Papieren: 6 900 Mk. Hypotheken, 2 200 Mk.  $3\frac{1}{2}\%$  Posener Pfandbriefe, 2 000 Mk.  $3\frac{1}{2}\%$  Westpreussische Pfandbriefe, 300 Mk. ehemalig.  $4\%$ , jetzt  $3\frac{1}{2}\%$  cons. Staatsanleihe, 500 Mk. cons.  $3\%$  Staatsanleihe und ein Sparkassenbuch über 411,51 Mk.

Einnahmen:		Ausgaben:	
Bestand . . . . .	153,39 Mk.	Für 6 Schüler der I, je 50 Mk.	300,— Mk.
Zinsen von Hypotheken . . . . .	276,— "	" 2 " " O II, je 40 "	80,— "
Zinsen von Papieren . . . . .	177,13 "	" 1 " " U II, . . . . .	30,— "
Beitrag der Stadt . . . . .	90,— "	" die bibl. pauperum . . . . .	75,— "
			Summa 485,— Mk.
			Bestand 211,52 "
	Summa 696,52 Mk.		Summa 696,52 Mk.

Von den von Frau Rittergutsbesitzer Killisch von Horn im Februar 1897 gütigst gespendeten Beträge von 150 Mk. wurden am Sedantage 75 Mk. dem Schüler der O I Krause und am Todestage Kaiser Wilhelms I. dem Abiturienten, Hans Sohr, 75 Mk. als Unterstützung gewährt.

3. Kretschmar-Stiftung: Der Jahreszins (28,88 Mk.) ist zum Ankauf einer Büchergabe für den Abiturienten Hans Sohr, verwendet worden.

4. Die deutsche Prämie (Deinhardt-Stiftung): Aus dem Jahreszins (9,00 Mk.) erhielt der Abiturient Kurt Müller eine Bücherprämie für den besten deutschen Aufsatz: „Das Auge ist ein Diener, brauche ihn recht.“

5. Direktor Müller-Stiftung: Den Jahreszins (21,00 Mk.) erhalten zu gleichen Teilen 2 Schüler der Untertertia.

6. Jubelprämien-Stiftung: Der Jahreszins (10,00 Mk.) wurde zum Ankauf einer Büchergabe für den Abiturienten Arthur Bleck verwendet.

7. Jubiläums-Stiftung ehemaliger Schüler des Gymnasiums. Die Jahreszinsen (106,50 Mk.) erhielt der stud. jur. Hugo Bocksch als Universitäts-Stipendium.

8. Stiftung der Stadtgemeinde Bromberg: Der Zinsbetrag wird aufgespart

9. Breda-Stiftung. Der Jahreszins (10,50 Mk.) wird aufgespart.

10. Professor Fechner-Stiftung: Der Zinsertrag (33,25 Mk.) wird aufgespart.

11. Professor Heffter-Stiftung: Aus dem Jahreszins (15,00 Mk.) erhielt der Abiturient Erich Meissner eine Büchergabe.

12. Koronowoer Kloster-Stipendium: 150 Mk. erhielten vom Königlichen Provinzial-Schul-Kollegium in Posen zu gleichen Teilen Gieburowski O I, und Lejeune, O III B.

### b) Zu kollegialischen Zwecken.

1. Unterstützungsverein der ordentlichen Lehrer des Gymnasiums für Witwen und Waisen verstorbener Lehrer. Kuratorium: Der Direktor (Vorsitzender), Professor Schmidt (Rendant), Prof. Dr. Witting (i. V. Oberlehrer Bohn).



## Sterbekasse:

Einnahme:		Ausgabe:	
Zinsen . . . . .	104,— Mk.	Gebühren . . . . .	3,55 Mk.
Beiträge der Mitglieder . . . . .	208,— „	Für Druck eines Nachtrags zu den Statuten	3,75 „
		Porto . . . . .	0,15 „
Summa	312,— Mk.	Summa	7,45 Mk.
Bestand: 304,55 Mk.			

## Witwenkasse:

Einnahme:		Ausgabe:	
Zinsen . . . . .	1032,48 Mk.	Pension an 6 Witwen für I. u. II.,	
Beiträge der Mitglieder, à 10 Mk.	230,— „	„ 5 „ für III. u. IV. Quartal	1052,— Mk.
Für Prüfungen . . . . .	25,— „	Gebühren . . . . .	24,45 „
		Porto . . . . .	5,10 „
		Für Druck eines Nachtrags zu den	
		Statuten . . . . .	3,75 „
Summa	1287,48 Mk.	Summa	1085,30 Mk.
Bestand: 202,18 Mk.			

Gesamtvermögen an Effekten 32 875 Mk. und zwar Witwenkasse 29 675 Mk. und Sterbekasse 3 200 Mk.

Dazu ein Sparkassenbuch der Witwenkasse über 539,13 Mk., der Sterbekasse über 1834,37 Mk.

Zu den am 25. Februar 1862 bestätigten Statuten des Unterstützungsvereins der ordentlichen Lehrer am Königlichen Gymnasium in Bromberg ist ein Nachtrag, Bromberg, den 13. Februar 1897, nachdem er die Bestätigung durch die Herren Minister der geistlichen etc. Angelegenheiten und des Innern erhalten hatte, gedruckt und an die Vereinsmitglieder versendet worden.

2. Stiftung des Direktors Dr. Deinhardt für unverheiratete Töchter verstorbener Lehrer des Gymnasiums in Bromberg: Aus dem Zinsertrage (223,06 Mk.) wurden zwei Töchter verstorbener Lehrer des hiesigen Gymnasiums mit gleichen Beträgen bedacht.



## Mitteilungen.

### 1. Auszug aus dem Cirkular-Erlasse vom 29. Mai 1880:

..... Die Strafen, welche die Schulen verpflichtet sind, über Teilnehmer an Verbindungen zu verhängen, treffen in gleicher oder in grösserer Schwere die Eltern als die Schüler selbst. Es ist zu erwarten, dass dieser Gesichtspunkt künftig ebenso, wie es bisher öfters geschehen ist, in Gesuchen um Milderung der Strafe wird zur Geltung gebracht werden, aber es kann demselben eine Berücksichtigung nicht in Aussicht gestellt werden. Den Ausschreitungen vorzubeugen, welche die Schule, wenn sie eingetreten sind, mit ihren schwersten Strafen verfolgen muss, ist Aufgabe der häuslichen Zucht der Eltern oder ihrer Stellvertreter. In die Zucht des Elternhauses selbst weiter als durch Rat, Mahnung und Warnung einzugreifen, liegt ausserhalb des Rechtes und der Pflicht der Schule, und selbst bei auswärtigen Schülern ist die Schule nicht in der Lage, die unmittelbare Aufsicht über ihr häusliches Leben zu führen, sondern sie hat nur deren Wirksamkeit durch ihre Anordnungen und ihre Kontrolle zu ergänzen. Selbst die gewissenhaftesten und aufopferndsten Bemühungen der Lehrerkollegien, das Unwesen der Schülerverbindungen zu unterdrücken, werden nur teilweisen und unsicheren Erfolg haben, wenn nicht die Erwachsenen in ihrer Gesamtheit, insbesondere die Eltern der Schüler, die Personen, welchen die Aufsicht über auswärtige Schüler anvertraut ist, und die Organe der Gemeindeverwaltung, durchdrungen von der Überzeugung, dass es sich um die sittliche Gesundheit der heranwachsenden Generation handelt, die Schule in ihren Bemühungen rückhaltlos unterstützen. ....

Noch ungleich grösser ist der moralische Einfluss, welchen vornehmlich in kleinen und mittleren Städten die Organe der Gemeinde auf die Zucht und gute Sitte der Schüler an den höheren Schulen zu üben vermögen. Wenn die städtischen Behörden ihre Indignation über zuchtloses Treiben der Jugend mit Entschiedenheit zum Ausdrucke und zur Geltung bringen, und wenn dieselben und andere um das Wohl der Jugend besorgte Bürger sich entschliessen, ohne durch Denunziation Bestrafung herbeizuführen, durch warnende Mitteilung das Lehrerkollegium zu unterstützen, so ist jedenfalls in Schulorten von mässigem Umfange mit Sicherheit zu erwarten, dass das Leben der Schüler ausserhalb der Schule nicht dauernd in Zuchtlosigkeit verfallen kann.

2. Aus dem Erlasse des Ministers der geistlichen etc. Angelegenheiten vom 14. Oktober 1875. — U. II No. 5336 —.

Die Schule ist darauf bedacht, durch die den Schülern aufgegebenen häuslichen Beschäftigung den Erfolg des Unterrichtes zu sichern und die Schüler zu selbständiger Thätigkeit anzuleiten, aber nicht einen der körperlichen und geistigen Entwicklung nachteiligen Anspruch an die Zeitdauer der häuslichen Arbeit der Schüler zu machen. In beiden Hinsichten hat die Schule auf die Unterstützung des elterlichen Hauses zu rechnen. Es ist die Pflicht der Eltern und deren Stellvertreter, auf den regelmässigen häuslichen Fleiss und die verständige Zeiteinteilung ihrer Kinder selbst zu halten; aber es ist ebenso sehr ihre Pflicht, wenn die Forderungen der Schule das zuträgliche Mass der häuslichen Arbeitszeit ihnen zu überschreiten scheinen, davon Kenntnis zu geben. Die Eltern oder deren Stellvertreter werden ausdrücklich ersucht, in solchen Fällen dem Direktor oder dem Klassen-Ordinarius persönlich oder schriftlich Mitteilung zu machen, und wollen überzeugt sein, dass eine solche Mitteilung dem betreffenden Schüler in keiner Weise zum Nachteil gereicht, sondern nur zu eingehender und unbefangener Untersuchung der Sache führt. Anonyme Zuschriften, die in solchen Fällen gelegentlich vorkommen, erschweren die genaue Prüfung des Sachverhalts und machen, wie sie der Ausdruck mangelnden Vertrauens sind, die für die Schule unerlässliche Verständigung mit dem elterlichen Hause unmöglich.

Ich lege auf Grund dieses Erlasses den Eltern dringend ans Herz, behufs Abstellung einer etwaigen Überbürdung ihrer Kinder mit dem Anstaltsleiter oder dem Klassen-Ordinarius sich vertrauensvoll in Benehmen zu setzen; auf anderem Wege wird die von Schule und Haus in gleicher Weise gewünschte Abhilfe kaum erreicht werden.

3. Freitag, den 1. April 1898, nachmittags 3 Uhr im Festsale Schülervorträge: 1. Gedichte, 2. Deutsche Jugend von Lorenz (Sängerchor), 3. musikalische Vorträge (Musikverein).  
4. Das laufende Schuljahr wird Sonnabend, den 2. April geschlossen, das neue Dienstag, den 19. April, vormittags 8 Uhr begonnen werden.

Neue Schüler werden am 18. April d. J., vormittags 8 Uhr in das Gymnasium, nachmittags 3 Uhr in die Vorschule aufgenommen werden. Bei der Aufnahme legt der Zögling Geburts-, Tauf- und Impf-, und wenn er das 12. Lebensjahr überschritten hat, auch einen Wiederimpfschein vor, erhält die Scheine aber sogleich zurück. Zur Wahl der Pensionen ist meine Genehmigung erforderlich.

Bromberg, den 28. März 1898.

**Dr. Guttman,**

Gymnasialdirektor.

Einnahme  
Zinsen . . . . .  
Beiträge der Mitglieder . . . . .

Einnahme  
Zinsen . . . . .  
Beiträge der Mitglieder, à 1  
Für Prüfungen . . . . .

Gesamtvermögen an  
kasse 3 200 Mk.  
Dazu ein Sparkassenbr  
Zu den am 25. Febru  
Lehrer am Königlichen Gym  
1897, nachdem er die Bestät  
und des Innern erhalten hatt

2. Stiftung des I  
verstorbenen Lehrer  
(223,06 Mk.) wurden zwei T  
Beträgen bedacht.

1. Auszug aus dem C  
. . . . . Die Str  
Verbindungen zu verhäng  
Schüler selbst. Es ist zu  
öfters geschehen ist, in G  
aber es kann demselben  
schreitungen vorzubeugen,  
Strafen verfolgen muss, is  
In die Zucht des Elternha  
greifen, liegt ausserhalb d  
Schülern ist die Schule n  
Leben zu führen, sondern  
Kontrolle zu ergänzen. S  
Lehrerkollegien, das Unwe  
weisen und unsicheren F  
insbesondere die Eltern d  
Schüler anvertraut ist, u  
Überzeugung, dass es sich  
handelt, die Schule in ihren Bemühungen rückhaltlos unterstützen. . . . .

Ausgabe :  
. . . . . 3,55 Mk.  
Nachtrags zu den Statuten 3,75 „  
. . . . . 0,15 „  
Summa 7,45 Mk.

Ausgabe :  
en für I. u. II.,  
für III. u. IV. Quartal 1052,— Mk.  
. . . . . 24,45 „  
. . . . . 5,10 „  
Nachtrags zu den  
. . . . . 3,75 „  
Summa 1085,30 Mk.

kasse 29 675 Mk. und Sterbe  
er Sterbekasse über 1834,37 Mk.  
ützungsvereins der ordentlichen  
Bromberg, den 13. Februar  
eistlichen etc. Angelegenheiten  
er versendet worden.  
n verheiratete Töchter  
erg: Aus dem Zinsertrage  
en Gymnasiums mit gleichen

80:  
sind, über Teilnehmer an  
r Schwere die Eltern als die  
ünftig ebenso, wie es bisher  
zur Geltung gebracht werden,  
t gestellt werden. Den Aus  
en sind, mit ihren schwersten  
ern oder ihrer Stellvertreter.  
nung und Warnung einzu  
, und selbst bei auswärtigen  
aufsicht über ihr häusliches  
ihre Anordnungen und ihre  
pferndsten Bemühungen der  
drücken, werden nur teil  
senen in ihrer Gesamtheit,  
e Aufsicht über auswärtige  
ng, durchdrungen von der



© The Tiffen Company, 2007



